



# Mitteilungen

alpenverein  
weitwanderer



Jahrgang 38

Februar 2016

1/2016 . Heft 146



Heiligenblut – Zentralalpenweg 02.  
Foto: Erika Käfer

## Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion .....	2
Nachrichten aus Wien .....	3
Nachrichten aus Niederösterreich .....	4
Nachrichten aus Oberösterreich .....	5
36. Weitwanderertreffen in Linz .....	5
Christkindlwanderung 2015 .....	6
Nachrichten aus der Steiermark .....	6
Rund um die Heimat .....	6
Nachrichten aus Salzburg .....	8
Nachrichten aus Kärnten .....	8
Alpiner Unfallbericht 2014 .....	9
Wir danken .....	9
Österr. Bergrettungsdienst für Wien + NÖ .....	10
In eigener Sache .....	10
Wir gratulieren ... ..	10
Abschied von Leopold Weiss .....	11
Bücher .....	11
Wir trauern ... ..	11
Beitrittserklärung .....	12
Wanderkarten .....	13
Wir und die Umwelt .....	15
Termine .....	16
Impressum .....	16

## Einladung

zur 38. Mitgliederversammlung  
der ÖAV-Sektion Weitwanderer

Veranstaltungsort diesmal im **Gastraum** des  
**Café-Restaurant Schönbrunn**  
Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien  
Samstag, 5. März 2016, 15 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
7. Nachwahlen
8. Ehrung langjähriger Mitglieder
9. Allfälliges

Stimmberechtigt sind folgende Mitgliederkategorien: A, B, SEN, JUN und Gastmitglieder. Schriftliche Anträge stimmberechtigter Mitglieder müssen bis 15. Februar 2016 bei der Sektionsanschrift, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, oder unter [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at) eingelangt sein.

*Noch ein Wort in eigener Sache:* Trotz des formellen Charakters von Mitgliederversammlungen bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, dringend um Ihre Teilnahme. Diese Bitte gilt insbesondere auch jenen Sektionsangehörigen, die nicht in Wien wohnen. Denn nur eine stark besuchte Mitgliederversammlung kann die Meinung der Mitglieder Mehrheit wiedergeben.

## Einladung

zum 41. Wiener und 39. NÖ Weitwanderertreffen

Diese finden gemeinsam am Samstag, 5. März 2016,  
im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt.

„Café-Restaurant Schönbrunn“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien

## Einladung

zum 38. Steirischen Weitwanderertreffen

mit Diavortrag in Überblendtechnik von Walter Müller  
Der Jakobsweg von Le Puy-en-Velay nach Cahors  
am Samstag, 19. März 2016, 15 Uhr, in Graz,  
Gasthof-Hotel BOKAN, Mainersbergstraße 1

(Näheres im Blattinneren unter „Nachrichten aus der Steiermark“)



## Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Ein neues Jahr hat eben begonnen, und wir sind wieder ein wenig „reifer“ geworden. Ich entbiete Ihnen – wie immer – mein herzliches „Grüß Gott“ von gewohnter Stelle aus.

Aufmerksamen Leserinnen und Lesern wird im Heft 145 die Meldung über die Kündigung der Benützung unserer Carl-Hermann-Notunterkunft nicht entgangen sein. Dazu möchte ich heute eine Rückschau über das Zustandekommen der Errichtung und den Betrieb sowie die „Geschichte“ der Notunterkunft halten:

Noch zu Lebzeiten des Sektionsgründers *Carl Hermann* fand im Jahre 1986 im Bereich der Fensteralm eine Begehung der Grundeigentümer mit AV-Funktionären statt. Diese Begehung hatte die Errichtung einer BIWAK-Schachtel zum Gegenstand. Dabei wurde ein möglicher Aufstellungsplatz östlich der Fensteralm ins Auge gefasst. Der Grund dafür war die vorgesehene Schließung des Gleinalm-Schutzhauses und die Tatsache, dass sich die Gehzeit auf dem Nord-Süd-Weitwanderweg 05 zur nächsten Unterkunft dadurch auf über 13 Stunden verlängert hätte. Ende 1986 verstarb Carl-Hermann, die Errichtung eines BIWAKs wurde zurückgezogen und im Gegenzug – als Ersatz – der Ausbau des Dachbodens der am Fuße der Fensteralm gelegenen gleichnamigen Hütte angeboten.

An der im Jahre 1987 vorgenommenen weiteren Begehung nahm dann u.a. bereits ich – als Vorsitzender unserer Sektion – teil. Um es kurz zu machen: Es wurde schließlich nicht der Dachboden ausgebaut, sondern der „Windfang“ zwischen dem ehemaligen Stall und dem Wohnraum dafür ausgewählt. Dies war ein zwar überdachtes, aber natürliches Almwiesenstück, das erst händisch mit „Schaufel und Krampen“ Aushubarbeiten erforderlich machte. Uns erschien in der Euphorie kein Hindernis zu groß, um das Ziel, die Errichtung einer Notunterkunft, zu erreichen. Die Planung und Durchführung der Arbeiten wurde in die bewährten Hände des damaligen Beirates für Niederösterreich und Tischlermeisters *Gerhard Ponstingl* aus Sigmundsherberg (am 8. April 2015 leider verstorben) gelegt, als Helfer stand ihm meine Person zur Seite. Im Mai 1988 war es dann – nach viertägiger Bauzeit – so weit: die Notunterkunft war bezugsfertig! Das Erstaunen der Eigentümer war groß über den Raum, der hier „hinein gezaubert“ werden konnte: ein „Schmuckkasterl“ in dieser alten Almhütte.

Es ist daher unser großes Bedauern ob der Kündigung und des Räumungsauftrages zum 31.12.2015 mehr als verständlich, obwohl die Hütte im Laufe der Jahre bereits „Zerfallserscheinungen“ zeigte. Umso trauriger machte uns auch die Tatsache, dass noch im Jahre 2014 Hoffnungen auf die Neuerrichtung einer Notunterkunft an anderer Stelle geweckt wurden.

Auslöser für die Kündigung war die aufsehenerregende Forderung der ÖAV-Gremien nach **genereller Öffnung aller Forststraßen für Mountainbiker**, die zu einer großen Verärgerung des Eigentümers der Hütte führte und Auslöser der darauffolgenden Kündigung war. Dies ist jedoch eine andere Geschichte!

Seit ihrem Bestehen (bis Oktober 2015) wies die Notunterkunft den Besuch von rund 500 AV-Mitgliedern auf, wobei die „freiwilligen Nächtigungsgebühren“ (sprich Spenden) etwa € 2.310,-- erbrachten. (Schillingbeträge vor dem Jahr 2000 wurden in Euro umgerechnet.) An Kosten sind in diesen 27 Jahren ca. € 10.735,-- angefallen, wobei allein für die Einrichtung des Raumes und Ausstattung mit einer Photovoltaik-Anlage rund € 6800,-- aufgewendet werden mussten, der Rest entfällt auf die

Betriebskosten und Ausstattung mit Bettzeug, Feuerlöscher usw. Für den Ausbau konnten Beihilfen des ÖAV-Gesamtvereins und des ÖAV-Landesverbandes Steiermark von etwa € 3.050,-- lukriert werden.

Einige Einträge aus dem in der Hütte aufgelegten Buch für „Wünsche und Beschwerden“ der letzten drei Jahre möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

*„Sind im Hagel & Gewitter gekommen und waren dadurch dann sehr erfreut, als wir endlich völlig durchnässt die Hütte erreicht hatten!!!“*

Simon & Anni

*„Licht brennt nicht, ist aber egal, wir haben eine Stirnlampe. Alles in Ordnung, ein Dankeschön an die Betreuer!!!“*

Birgit & Peter

*„Grade noch vor Hagel & Gewitter hier an der Notunterkunft mit unserem Kleinen angekommen. Das Licht bekommen wir leider nicht zum Brennen, aber wir haben Lampen dabei, das geht darum auch so. Wir übernachten heute hier und werden dann morgen früh bei gutem Wetter weiter zum GH Gleinalm gehen. Die Hütte ist vorbildlich eingerichtet.“*

Liebe Grüße aus Düsseldorf  
Mathilda, Victoria & Marcel

*„Wir sind aus Slowakei gekommen. Diese Hütte gefällt uns. Nur wenn geht das, soll jemand schreiben, wo man Wasser findet!“*  
Stadt Košice, Wanderverein KVT

*„Gut, dass es diese Hütte gibt. Danke an das Ehepaar Kapp, das hier seit über 25 Jahren nach dem Rechten sieht! Alles tadellos in der NUK, wir hinterlassen alles so, wie wir es vorgefunden haben, und nehmen unseren Mist mit. Danke auch an alle beteiligten Freiwilligen!“*

Nicole

*Kurz vor Regen und Gewitter hier angekommen – vielen Dank für die Betreuung und Errichtung dieser großartigen Notunterkunft! Beim heurigen Wetter echt wichtig & notwendig! Leider war die Markierung nach dem Pöllakogel hierher für uns zu uneindeutig, und das hat uns ungewollten Abstecher auf den Fensteralm-Ostgipfel beschert. Und das auch noch getrieben von Gewitterwolken. Wäre wohl gut, dort besser zu beschildern – eventuell an die zuständige Sektion weiterleiten. Ansonsten alles perfekt. Genug Wasser in der Quelle.“*

Leonhardt & Edgar

*„Danke für das trockene Quartier, so konnte das Gewitter abgewartet werden. Quelle dank der guten Beschreibung gleich gefunden.“*

Siska

Schließlich der letzte Eintrag am 20.10.2015 vor dem Abriss:

*„Von Bruck über Hochanger zur Mugel. Dann bei Schneefall und Schneesturm über die Hochalm zum Almsattel. Die bereits tief verschneiten Wege zum Pöllasattel sind bereits schwer zu finden im verschneiten Gras und Heidelbeersträuchern. Nach 6 ½(!) Stunden – nach einem kräftigen „Verhauer“ im großen Holzschlag – erreichen wir die Notunterkunft. Mit 5 Decken pro Mann wird es dann doch noch eine angenehme Nacht. Schade, dass die Hütte aufgelassen werden soll. Warum eigentlich?“*

Heinrich Gaenger, ÖAV Austria/Hagenbrunn/NÖ  
Günter Schuster, ÖAV Austria/Bruck/L

Nun der allerletzte Eintrag nach Auflösung der Hütte:

*„Buch am 28.10.2015 von der Hütte entfernt!“*

E. Kapp

Abschließend sei **Elisabeth und Roman Kapp** von der ÖAV-Sektion Frohnleiten in meinem und im Namen aller Weitwanderer aufrichtig und herzlichst für die aufopfernde und liebevolle Betreuung der Carl-Hermann-Notunterkunft in den vergangenen

27 Jahren gedankt. Beide waren – ebenso wie wir – von einer gewissen Traurigkeit erfüllt, haben sie doch (mit einigen Helfern) den Abbau und die Entsorgung der verbleibenden „Fahnrnisse“ der einstigen Carl-Hermann-Notunterkunft bewerkstelligt. Nochmals ein großes DANKE! Somit ist unsere „NUK“ – wie wir sie immer liebevoll genannt haben – Geschichte! Das Hüttenbuch sowie einige andere Gegenstände aus unserer NUK wurden dem Weitwandermuseum in Eibiswald zur Verfügung gestellt.

Einen kleinen Trost spendet uns die weitere Verwendung der Photovoltaik-Anlage sowie der Decken in der Leobner Hütte, und somit stehen diese auch weiterhin den Nord-Süd-Weitwanderern zur Verfügung.

Soviel für diesmal. Nun verabschiede ich mich von Ihnen mit den besten Grüßen und Wünschen für schöne Wandertage und ein unfallfreies Wanderjahr als

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42  
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at  
www.alpenverein.at/weitanderer



Carl-Hermann-Notunterkunft. Foto: Erika Käfer



## Nachrichten aus Wien

### Liebe Wanderfreunde!

Allzu schnell fliegt doch die Zeit dahin, und schon wieder gehört ein Monat des neuen Jahres der Vergangenheit an. Ich hoffe, Sie alle hatten schöne Weihnachten und kamen gut im Jahr 2016 an.

Leider musste unsere Gruppenfahrt auf den Hausberg der Grazer, den Schöckl, mit Besichtigung der Peggauer Lurgrotte wegen zu wenig Interesse abgesagt werden. Vielleicht klappt es im Jahr 2016 besser, und wir können eine Gruppenfahrt durchführen.

Der vergnügliche Nachmittag beim Heurigen Grausenburger, der unter dem Motto „Der Wandervater lädt ein“ steht, wird in der letzten Februarwoche stattfinden, und zwar am Dienstag, dem 23. Februar, ab 16 Uhr. Näheres siehe im unten stehenden Programm.

Wie jedes Jahr möchte ich Sie, Ihre Bekannten und Freunde zu unserer **Hauptversammlung** einladen, die am Samstag, dem 5. März, um 15 Uhr im Cafe-Restaurant „Schönbrunn“, 1120 Wien, Schönbrunner Straße 244 (Ecke Rotenmühlgasse) stattfindet. Nach einer kurzen Pause folgt wie immer das gemeinsame Weitwanderertreffen für Wien und Niederösterreich. Am Sonntag, dem 6. März, findet unsere schon zur Tradition gewordene „Wanderung am Tag danach“ statt. Wir treffen einander in der

Kassenhalle Bhf. Wien Meidling und fahren mit dem Zug nach Wien Liesing. Mit dem Bus geht es dann nach Gießhübl, wo die Wanderung beginnt. Näheres dazu ist im unten stehenden Programm ersichtlich. Der Abschluss wird wie immer bei einem Heurigen sein, und zwar dieses Mal in der Buschenschank Christian Neumayer in Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 89.

Nachdem voriges Jahr der Vorschlag einer Kameradin auf Einschränkung unserer Gruppenabende im Alpenverein Edelweiss abgelehnt wurde, kam im Dezember bei Abwesenheit von Lore Podany und meiner Person ein neuerlicher Antrag in dieser Angelegenheit. Die Diskussion ergab, dass **ab April** unser Gruppenabend im Alpenverein Edelweiss nur mehr einmal pro Monat stattfindet, und zwar am jeweils ersten Mittwoch. Der dritte Mittwoch wird gestrichen und durch den Wander-Stammtisch bei der „10er Marie“ ersetzt (bis jetzt zweiter Mittwoch im Monat). Ich hoffe als Gruppenleiter dieser Neigungsgruppe sehr, dass damit nicht eine „Abbröckelungsphase“ beginnt.

Eine schöne und unfallfreie Wandersaison für den restlichen Winter und den hoffentlich bald beginnenden Frühling wünscht Ihnen mit einem kräftigen „Berg Heil“ und „Gut Fuß“

Ihr Gerhard Hecht

### Programm der ÖAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des ÖAV, Alpenverein Edelweiss

**Di 23.02.: Ab 16 Uhr Heurigen-Nachmittag** in der Buschenschank Grausenburger, Maurer Lange Gasse 101a, 1230 Wien (Straßenbahnlinie 60 ab U4 Hietzing bis Haltestelle Maurer Lange Gasse).

**So 06.03.: „Wanderung am Tag danach“ – Höllensteinzug.** Gießhübl – Großer Sattel – Kammersteiner Hütte (M) – Perchtoldsdorf. Organisatoren: Gerhard Hecht und Fritz Käfer. Gehzeit: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: 8:50 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9:09 Uhr. Busabfahrt von Wien Liesing 9:22 Uhr.

**Fr 18.03.: Weiterbesteig Wachau.** Hofarnsdorf – Kupfertal – Kreuzberg – Seekopf (671 m) – Hirschwand – Rossatz. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Treffpunkt: 5:45 Uhr Wien Franz-Josefs-Bhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6:05 Uhr nach Krems (Ankunft 7:16 Uhr), weiter um 7:55 Uhr mit Bus nach Spitz an der Donau (Ankunft 8:30 Uhr bei der Rollfähre). Organisator: Günther Eigenthaler.

**Di 03. – Sa 07.05.: Östliches Slowakisches Erzgebirge – Fernwanderweg E 8.** Sedlo Súľová (900 m) – Skalisko (1293 m) – Biele skaly (1200 m) – Uhornianske sedlo (1000 m), danach Fortsetzung ab Štós-kúpele. Standquartier (Hotel) in Rožňava. Eventuell Besichtigung von Schloss Betliar. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), im Februar und März jeden ersten und dritten Mittwoch, ab April nur mehr jeden ersten Mittwoch im Monat. Beginn 18 Uhr.**

**03.02.: Geselliges Beisammensein.**

**17.02.: Ennsradweg, Teil 1.** Videovortrag von Gerhard Hecht.

**02.03.: Geselliges Beisammensein.**

**16.03.: Österliches, Lustiges und Musikalisches.** Vorgetragen von Erika Käfer.

**06.04.: Bergerlebnisse in Kärnten und in der Steiermark.** Diavortrag von Anton Racek.

**04.05.: Mit dem Bahnticket um € 59,-- durch Österreich.** Videovortrag von Gerhard Hecht.

### Wander-Stammtischrunden:

**Einmalige Ausnahme am 10.02.: ab 18 Uhr in Pepis Heurigenchenke** in 1160 Wien, Ottakringer Straße 177. **Ansonsten ab 18 Uhr beim Heurigen „10er Marie“** in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224: 09.03., 20.04., 18.05. und 15.06.

**Achtung:** Im Februar und März finden die Stammtische noch am zweiten Mittwoch statt, **ab April** jeden dritten Mittwoch im Monat!

**Telefonnummern der Organisatoren:**

**Günther Eigenthaler:** 01/58801-10411 (Büro, mit Sprachbox),  
eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

**Gerhard Hecht:** 0664/643-36-42, eMail: gerhard.hecht@gmx.at

**Erika & Fritz Käfer:** 01/493-84-08, 0664/273-72-42, eMail:  
weitwanderer@sektion.alpenverein.at

**Lore Podany:** 0676/445-71-55



## Nachrichten aus Niederösterreich

### Liebe Weitwanderer!

Der Herbst 2015 war uns sehr lange freundlich gesonnen. Bei Sonnenschein und ungewöhnlich hohen Temperaturen konnten wir die beiden Herbsttouren (durch den Truppenübungsplatz Bruckneudorf und in der nördlichsten Buckligen Welt) genießen. Wie immer findet Ihr den Bericht und die Bilder davon im Internet unter <http://www.alpenverein.at/weitwanderer/berichte/index.php>.

Dort findet sich auch der Bericht von unserer letzten Wanderung an der Kaiserin-Elisabeth-Bahn. Ja – wir sind in St. Pölten angekommen und haben für die 60 Bahnkilometer stolze 107 km Wanderstrecke gebraucht. Das zeigt, dass wir nicht schnurstracks neben der Bahn gegangen sind, sondern die „Zuckerln“ des Wienerwaldes links und rechts der Westbahn aufgesucht haben. Es ist immer wieder verwunderlich, wie viel Unbekanntes es in einer vermeintlich bekannten Gegend zu entdecken gibt.

Obwohl wir Weihnachten 2015 frühlingshaft erlebten (Osterspaziergang gemacht?), so wird der Winter doch noch Einzug halten. Und im späten Winter regt sich auch schon wieder die Vorfreude auf den (wirklichen) Frühling. Die Jahreszeit, in der die Natur wieder erwacht. Jeder grünende Zweig tut unseren Augen und unserer Seele gut! Nicht ohne Grund liegt Ostern gerade in dieser Jahreszeit, in der alles in der Natur wieder ersteht. Auch in unserem ganz persönlichen Leben gibt es die Möglichkeit, zerstörende Zwänge zu entdecken und aufzuerstehen zu „frischem Grün“. Seelisch und – je nach Möglichkeit mehr oder weniger – auch körperlich. Für das Entschlüpfen einer Libelle aus ihrer Larve ist es jetzt zwar noch zu früh (das Foto hat unser Sohn im Juni 2015 gemacht – siehe letzte Seite), aber dem Inhalt nach darf es hier jetzt schon als Symbol für das Wiedererwachen und Weiterentwickeln stehen.

Vielleicht erwacht bei manchen jetzt auch die Sehnsucht, wieder einmal ein Stück eines Weitwanderweges oder Hauptwanderweges zu gehen. Ich habe von einer lieben und aufmerksamen Mitwanderin zwei Wegführer-Neuerscheinungen erhalten:

1.) Im Zusammenhang mit der NÖ. Landesausstellung 2015 wurde der Wanderführer für den 107 km langen „Großen Pielachtaler Rundwanderweg 652“ in Broschürenform neu aufgelegt. Falls jemand diesen Weg zu begehen plant, kann er den Führer bei den Mitgliedsgemeinden des Tourismusverbandes „Pielachtal“, im Tourismus-Regionalbüro „Pielachtal“ in Kirchberg/Pielach (Tel.: 02722/73-09-25, eMail: regionalbuero@pielachtal.info) oder beim „Mostviertel-Tourismus“ in Wieselburg/Erlauf (Tel.: 07416/521-91, eMail: info@mostviertel.at) kostenlos erhalten.

2.) Ein weiterer Rundwanderweg in den Voralpen wurde neu belebt: Der Waldmarkweg 622, der von den Naturfreunden der betreffenden Region im Jahr 1983 initiiert wurde, erstreckt sich (laut Führer) auf einer Länge von ca. 300 km und ist damit nach dem NÖ. Landesrundwanderweg der zweitlängste Wanderweg in NÖ. Er umrundet großräumig das Gölsen- und obere Traisental auf bestehenden Wanderwegen und kommt dabei östlich bis

nach Kaumberg und westlich bis auf den Ötscher. Jetzt wurde vom Tourismusverband „Traisen-Gölsental“ ein neuer Wanderführer geschaffen, Autoren sind Bernhard Baumgartner und Horst Endres. Den Führer erhält man gratis beim Tourismusverband „Traisen-Gölsental“ in Lilienfeld (Tel.: 02762/522-12-24, eMail: roland.beck@traisen-goelsental.at) oder bei den vom Weg berührten Gemeindeämtern und Kontrollstellen.

Und auch für die Aktualisierung der Führer unserer Weitwanderwege haben sich in der Sektion Freiwillige gefunden, die sie in Zusammenarbeit mit den „Käfers“ laufend instandhalten und dem Bedarf nach entsprechend neu auflegen. Sie werden nunmehr – zwar nicht mehr ganz zum Selbstkostenpreis, aber doch sehr wohlfeil – von Freytag und Berndt vertrieben. Falls ihr unterwegs eine Veränderung antrefft, so wären wir für eine entsprechende Meldung sehr dankbar – es gibt doch immer wieder unbekannte „Überraschungen“.

Bei unseren Gruppenwanderungen steht 2016/2017 (als Nachfolge für die KEB-Wanderserie) eine Serie von Tagestouren auf dem Wanderweg Nibelungengau im Vordergrund. Einen kleinen Vorgriff haben wir ja schon im Mai 2015 gemacht, damit wir uns später den „Asphalthatscher“ Klein Pöchlarn – Pöchlarn ersparen können. Wir beginnen im Februar mit der harmlosen Etappe Pöchlarn – Erlauf – Krummnussbaum, denn für die landschaftlich besonders schönen Etappen nördlich der Donau brauchen wir schon eine größere Tageslänge, da der Weg in „Wachauer-Welterbesteig-Manier“ nicht einfach dem Donaustrom folgt, sondern Interessantes in der Umgebung aufsucht – so wie wir es ja auch sonst gerne machen. Ich freue mich jedenfalls darauf, mit der Gruppe den Nibelungengau noch besser kennenzulernen!

Martin Seemann

Tel.: 02233/55860, Mobil: 0680/311 02 60

eMail: seemann.martin@gmx.at

**Do 11.02.: Wanderweg Nibelungengau. Etappe Pöchlarn – Krummnussbaum.** Bhf. Pöchlarn – Stadtzentrum – Treppelweg – Erlaufmündung – Erlaufuferweg – Flusslehrpfad – Erlauf (M) – Sittenberger Reith – Gollinger Au – Flur Silberberg – Krummnussbaum. Gehzeit: ca. 4 Stunden (16 km, +90, –90 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: Bhf. Hütteldorf (Kassenhalle) 8:40 Uhr, Zugabfahrt: 9 Uhr; Umstieg St. Pölten Hbf. und Abfahrt 10:05 Uhr; Ankunft Pöchlarn: 10:30 Uhr. Einfach-Raus-Ticket. Organisator: Martin Seemann.

**Do 10.03.: „Slowakei gegenüber“.** Wolfsthal – Schlossau – Blick auf Devín/Theben – Ruine Röthelstein – Braunsberg – Hainburg. Gehzeit: ca. 3 ¼ Stunden (14 km, +270, –280 Höhenmeter). Nur Schlusseinkehr! Treffpunkt in der S 7 (erster Wagen) mit folgenden Abfahrtszeiten in den wichtigsten Stationen: Wien Floridsdorf 8:06 Uhr, Handelskai 8:09 Uhr, Praterstern 8:15 Uhr, Wien Mitte 8:19 Uhr, Rennweg 8:21 Uhr, Ankunft Wolfsthal: 9:36 Uhr. Der Zug hält in allen Stationen. Fahrkarte individuell bis Wolfsthal lösen, Rückfahrt erfolgt ab Hainburg Pbf. Organisator: Martin Seemann.

**Do 07.04.: „Bemerkenswertes am Alpenostrand II – drei frühlinghafte Naturschutzgebiete (NSG)“.** Pfaffstätten – Einödweg – Rastplatz „Badener Blick“ – Einödhöhlen – NSG Fluxberg – NSG Heberberg – NSG Glaslauterriegel – Urbanikapelle – „Busserltunnel“ – Gumpoldskirchen. Gehzeit: ca. 3 ¼ Stunden (13 km, +370, –370 Höhenmeter). Nur Schlusseinkehr! Treffpunkt in der S 3 (Richtung Wiener Neustadt, erster Wagen) mit folgenden Abfahrtszeiten in den wichtigsten Stationen: Wien Floridsdorf 8:42 Uhr, Handelskai 8:45 Uhr, Praterstern 8:51 Uhr, Wien Mitte 8:55 Uhr, Hauptbahnhof (Bahnsteig 1, 2) 9:02 Uhr, Meidling 9:09 Uhr, Liesing 9:18 Uhr, Mödling 9:31 Uhr, Ankunft Pfaffstätten: 9:40 Uhr. Der Zug hält in allen Stationen. Fahrkarte individuell bis Pfaffstätten lösen, Rückfahrt erfolgt ab Gumpoldskirchen. Organisator: Martin Seemann.

**Do 28.04.: Wanderweg Nibelungengau. Etappe Emmersdorf – Klein Pöchlarn.** Emmersdorf – Rantenberg – Luberegg – Donauarm Weitenegg – Leiben/Weinzierl – Lehen – Klein Pöchlarn. Gehzeit: ca. 5 ¼ Stunden (19 km, +475, –470 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: Bhf. Hütteldorf (Kassenhalle) 8:40 Uhr, Zugabfahrt: 9 Uhr; Umstieg St. Pölten Hbf. und Abfahrt 10:05 Uhr. Einfach-Raus-Ticket. Nur

Schlusseinkehr! *Anmeldung wegen Taxibus erforderlich!* Organisator: Martin Seemann.

**Sa 21.05.: „Ungarische Grenzgängerei II“.** Deutschkreutz – Rudolfsquelle „Juvina“ – Grenzübergang Harka – Heide – ehemaliger Sport- und Schießplatz Löver – Park erdő/Parkwald – Löver Száló – Sörház domb (Aussichtswarte) – Sopron Oberlőwern (sehr spätes M) – Sz.-Margit-Kirche – Bhf. Sopron. Gehzeit: ca. 4 ¼ Stunden (17 km, +270, –240 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: Bhf. Wien Meidling (Kassenhalle) 9:10 Uhr, Zugabfahrt: 9:25 Uhr, Ankunft Deutschkreutz: 10:47 Uhr. Kleiner Mittagsproviant. *Gültigen Reisepass oder Personalausweis unbedingt mitführen (Führerschein gilt nicht als Reisedokument!), Forint-Wechsel nicht erforderlich.* Maximal 25 Teilnehmer – *Anmeldung erforderlich!* Organisator: Martin Seemann.



## Nachrichten aus Oberösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Unser Ziel der Herbst-Autobuswanderung im Oktober im Bezirk Amstetten war Neustadt an der Donau. Der erste Teil der Wanderung führte uns vom Ortszentrum über den Höfler-Kogl und die Jägerwiese zur Silberluck'n (ehemaliges Silberbergwerk). Weiter gingen wir zur „Steinernen Stub'n“ (Felsformationen) und zum Etzelstein, wo wir später auf den „Eisenwurzweg“ kamen, der uns über den aussichtsreichen „Panoramastein“ zur Mittagsrast nach Neustadt führte. Nach dem Essen führte uns der zweite Teil der Wanderung zum Nadlingerhof (Heimathmuseum und Mostheuriger) und weiter zum Kletzl-Kreuz – und über das Teufelsbründl zurück zu unserem Ausgangspunkt. 33 Wanderfreunde beteiligten sich an dieser herbstlichen Wanderung. Ein besonderer Dank gilt unserer Wanderführerin Erika Schnauder.

Kurz vor dem Nationalfeiertag haben wir unsere letzte Bergtour in diesem Jahr unternommen. Ziel war der in den Oberösterreichischen Voralpen bei Grünau im Almtal gelegene Zwillingkogel (1402 m), den wir bereits 2012 besteigen wollten. Insgesamt 17 Teilnehmer unter der Führung von Josef Wahlmüller fuhren mit Privatautos zum Bahnhof Grünau, unserem Ausgangspunkt. Wir gingen kurz an der Bahntrasse entlang, kamen bald auf den markierten Wanderweg (teilweise querten wir die Forststraße) und mit immer steileren Kehren zum Gipfelkamm und später zum Gipfelkreuz. Wir hatten gutes Bergwetter und bei Sonnenschein einen schönen Blick auf die nahen Berggipfel wie Traunstein, Katzenstein und Steineck. Der Abstieg führte uns über den so genannten Durchgang und in östliche Richtung hinunter in den Hauergraben und von dort zurück zum Bahnhof Grünau.

Im November – nach dem 36. OÖ. Weitwanderertreffen – unternahmen wir eine Wanderung im Mühlviertel. Die Anreise der 21 Wanderfreunde erfolgte diesmal mit dem Postautobus nach Zwettl an der Rodl. Wir folgten der Markierung des Bienenerlebnisweges und kamen über die Ortschaften Schönau und Unterbrunnwald nach Traberg, wo wir im GH Kastner die Mittagsrast hatten. Später gingen wir Richtung Brunnwald und kamen in die Kurstadt Bad Leonfelden. In der bekannten Konditorei Kastner gab es noch eine Kaffeepause, bevor der Bus uns wieder zurück nach Linz brachte. Ein Dank an Wolfgang Seidl für seine erste Führung im Rahmen der Weitwandergruppe.

Helmut Falkner, ein Gründungsmitglied der Weitwandergruppe Oberösterreich, feierte am 11. November 2015 seinen 90. Geburtstag. Beim monatlichen Stammtisch wurde ihm ein Geschenkkorb feierlich übergeben.

Abschließend möchte ich mich bei allen für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr bedanken und alles Gute, vor allem Gesundheit, für 2016 wünschen.

### Nun das Programm bis einschließlich Juni 2016:

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der ÖAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18:30 Uhr: 07.03., 04.04., 02.05., 06.06.**

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der ÖAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

**Sa 20.02.: Schneeschuhwanderung.** Grünau im Almtal – GH Enzenbachmühle – Salmhütte (unbewirtschaftet) – Hochsalm (1405 m). Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 7:30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 12.03.: Wanderung mit unseren Steyrer Freunden.** Flusswanderung entlang der Steyr und Enns. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof (Privat-PKW). Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr großer Parkplatz gegenüber der Volksschule Christkindl. Führung: Karl Reitner.

**Sa 23.04.: Frühlingwanderung rund um St. Georgen im Attergau.** Klausbachtal – Attergauer Aussichtsturm auf dem Lichtenberg (885 m) – Berghof Danter (Einkehr) – eventuell Gläsernes Tal – Weißenkirchen im Attergau. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof (Autobus). Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 21.05.: Göller (1766 m).** Kernhofer Gscheid – Gsenger – Göller – Göllerhütte – Waldhüttsattel – Kernhof. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6:30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 18.06.: Hochtausing (1823 m) und Bärenfeuchtmölbung (1770 m).** Wörschach – Schönmoos (Parkplatz) – Ostanstieg – Hochtausing – Schneehitzalm – Bärenfeuchtmölbung – Bärenfeuchtalm – Parkplatz. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Josef Wahlmüller.

*Peter Schauflinger*

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Tel.: 0732/7720-14139,

eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at

## 36. Weitwanderertreffen in Linz

07.11.2015

Wie jedes Jahr fand auch 2015 wieder das Weitwanderertreffen im November in Linz statt. Nach einem Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche (mit Monsignore Prof. Franz Greil) fanden sich etwa 50 Personen im Konferenzsaal des Landeskulturzentrums Ursulinenhof ein, um an dieser traditionellen Veranstaltung teilzunehmen.

Nach der Begrüßung unseres Beirats *Peter Schauflinger* und dem Totengedenken folgte der Bericht des Vorsitzenden der Sektion, *Fritz Käfer*. Danach konnte er *Frau Inge Leeb* die Urkunde für die Begehung aller 10 Weitwanderwege überreichen.

Nach einer kleinen Pause zeigte unser Mitglied *Sepp Zeilinger* wieder einen Diavortrag, diesmal mit dem Titel „Die Östlichen Mariazellerwege“. Danach bedankte sich der Vorsitzende bei *Peter Schauflinger*, *Karl Reitner* und *Sepp Zeilinger* mit der Überreichung eines AV-Jahrbuches für deren geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Zum Abschluss luden *Peter Schauflinger* und ich (mit einem Gedicht) die Anwesenden zur „Christkindlwanderung“ am 12. Dezember ein, und der „harte Kern“ traf sich noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Klosterhof, womit auch das diesjährige Weitwanderertreffen schon wieder zu Ende war.

*Erika Käfer*

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Wallfahrtskirche in Christkindl/ Steyr. Foto: Erika Käfer

## 35. Christkindlwanderung 2015

Bereits zum 35. Mal trafen einander Wanderfreunde aus Oberösterreich und Wien (hier diesmal leider nur mein Mann und ich), um an der traditionellen „Christkindlwanderung“ teilzunehmen. Am Bahnhof in Steyr starteten – unter der Leitung unseres Freundes **Gernot Lettmayr** – bereits 26 Teilnehmer, um zunächst einmal zum Postamt Christkindl zu wandern

und dort die Weihnachtspost aufzugeben, die dann mit dem „Christkindlstempel“ versehen wird. Da das Wetter sehr ungünstig aussah und auch Regen angesagt war, machten mein Mann und ich uns gleich danach auf den Weg zu unserem „Rieglwirt“, wo – wie alljährlich – eine vorweihnachtliche Feierstunde stattfinden sollte. Die anderen gönnten sich noch eine Stunde Aufenthalt, um eventuell auch einen Krippenbesuch zu machen. Unser Freund **Karl Reitner** war so lieb und hatte meine Gitarre bereits in Steyr vom Bahnhof abgeholt und per PKW zum „Rieglwirt“ gebracht. Und das war gut so: Denn unmittelbar nach Steyr – Richtung Garsten – begann es zu regnen, hörte dann kurz auf und fing wieder an. Es war ein ständiges „Schirm auf – Schirm ab“, bis es schließlich – leider – beim „Schirm auf“ geblieben ist. Trotzdem aber kamen wir nach ca. 2 Stunden Gehzeit gut beim Gasthof an, nahmen gemütlich unser Mittagessen ein, und – als dann unsere Wanderfreunde eintrafen – konnte ich mich schon mit den Vorbereitungsarbeiten für die Lesung beschäftigen (so eine Gitarre verstimmt sich bei Temperaturschwankungen leicht und muss dann mehrmals „nachgestimmt“ werden).

Einige Freunde kamen noch auf „direktem Weg“ von Lahrndorf (Bahnhof) zu uns, so dass wir schließlich im Gasthof 35 Personen waren. Darunter war auch unser Freund **Helmut Falkner**, der sogar mit seinen 90 Jahren (!) beim ansteigenden Weg keine Probleme hatte. Gratulation!

Nach der Begrüßung und den Dankesworten durch unseren Beirat **Peter Schauflinger** bedankte sich auch mein Mann (als Vorsitzender) bei den Organisatoren, und so konnten **Helmut Schnauder**, unser „Altbeirat“, und ich dann auch schon mit der Adventlesung beginnen. Abwechselnd lasen wir kleine Geschichten und Gedichte, dazwischen sangen wir gemeinsam althergebrachte Adventlieder, die ich mit meiner Gitarre begleitete. Ich glaube, es ist uns beiden gelungen, eine schöne, besinnliche Adventstimmung in den Gasträumen zu zaubern. Danke, Helmut, für deine Unterstützung!

Nach der Feierstunde machten sich bereits einige „Unverwüstliche“ auf den Weg, um wieder zu Fuß zurück nach Steyr zu wandern. Der Rest verweilte noch ein wenig und ging dann – wie gewohnt – nach Lahrndorf hinunter, um dort per Bahn die Heimreise anzutreten.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass – obwohl diese Wanderung schon so oft stattgefunden hat – es immer wieder schön ist, im Advent gemeinsam einige gemütliche Stunden zu verbringen. Auch wenn uns der Wettergott diesmal nicht „gnädig“ war, es war trotzdem ein schöner Tag, der uns für das nahende Fest „eingestimmt“ hat. Ich kann nur hoffen, dass wir einander alle im nächsten Jahr zur 36. *Christkindlwanderung* gesund wieder treffen werden!

Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

PS: Diesen Bericht mit einigen Fotos („Gruppenfoto“ von Peter Schauflinger) finden Sie – wie immer – in unserer Homepage.



## Nachrichten aus der Steiermark

### Liebe steirische Weitwanderer!

Ein neues Jahr hat begonnen, trotzdem möchte ich kurz auf 2015 zurückblicken. Zwei Touren steirischer Weitwanderer waren im Vorjahr besonders interessant. Der Grazer **Thair „Ali“ Abud** hat im Mai einen 8600 km langen Fußmarsch abgeschlossen: Auf alten Pilgerwegen ist er von Graz über Istanbul und Teheran nach Salalah (Oman) gewandert. Und **Carmen Grain** aus Straden war 137 Tage lang rund um Österreich unterwegs, knapp 3000 km hat sie dabei auf Österreichischen Weitwanderwegen zurückgelegt.

Beide haben ihre Touren abwechslungsreich und humorvoll dokumentiert, ihre Erlebnisse sind im Internet unter **www.ontheway.today** sowie **carmen-geht.blogspot.com** nachzulesen, Bücher sind in Vorbereitung. Für diese Ausgabe der Sektionsmitteilungen hat sich Carmen freundlicher Weise bereit erklärt, einen Auszug ihres Tourenbuchs zur Verfügung zu stellen („Rund um die Heimat“, siehe unten).

Besonders gefreut hat mich, dass sich ca. 15 Weitwanderer am 1. Dezember zum **Weihnachtstreffen** in Graz eingefunden haben. Die Plaudereien und das Tauschen der Wichtelgeschenke bei Glühwein & Punsch haben allen Anwesenden so gut gefallen, dass wir spontan beschlossen haben, dieses Weihnachtstreffen nächstes Jahr wieder durchzuführen.

Abschließen möchte ich mit zwei Einladungen: Am **19. März 2016** findet das **38. Steirische Weitwanderertreffen** wie gewohnt im Hotel Bokan statt. Walter Müller hat sich bereit erklärt, wieder einen Videovortrag über den Jakobsweg zu zeigen. Diesmal wird er über den Abschnitt von Le Puy-en-Velay nach Cahors berichten. Und am Tag darauf würde ich mich über eine gemeinsame Wanderung im steirischen Vulkanland freuen (Details siehe nachstehend).

Mit lieben Grüßen,  
Gert Kienast

Tel.: 0650/543 62 78, eMail: touren@gipfelrast.at

**So 20.03.: Kaskögerweg & Gleichenberger Bahnwanderweg:** Bhf. Katzensdorf – Poppendorf – Kaskögerl – Bhf. Gnas – Prädiberg – Bhf. Felzbach. 23 km, Gehzeit: ca. 5½ Stunden. Treffpunkt: Graz Hbf. um 7:55 Uhr (Abfahrt S3 Richtung Szentgotthárd: 8:08 Uhr, Anschluss in Felzbach um 9:17 Uhr, Ankunft & Abmarsch in Katzensdorf um 9:40 Uhr). Organisator: Gert Kienast, Teilnahme nur nach Anmeldung unter **0650/543 62 78** oder **touren@gipfelrast.at**. Kurzfristige Änderungen werden unter **https://gipfelrast.at/touren** bekannt gegeben.

## Rund um die Heimat

Was einen auf die Idee bringt, fünf Monate Österreich zu erwandern, werde ich ständig gefragt. Ganz genau weiß ich die Antwort selbst nicht mehr. Irgendwas zwischen Heimat kennenlernen, Freude an der Natur und dem Unterwegssein – in meinem Fall allein – und der Frage, ob man Österreich auf Weitwanderwegen umrunden könnte. Ja, das geht, zwar nicht umrundend, das war mir gerade auf dem Zentralalpenweg in den Gletscherregionen ohne Hochgebirgsfernfahrt viel zu gefährlich, aber man kann die Österreichischen Weitwanderwege als nette Runde fast nahtlos zusammenhängen – lediglich Osttirol sträubte sich etwas gegen meinen Plan, aber auch dort fände man Möglichkeiten, wenn man nicht gerade im Juni unterwegs ist.

So bin ich also am 16. Mai 2015 mit einigen Zeitreserven, die ich anfangs ziemlich auskostete, aufgebrochen. Mein bescheiden gepackter Rucksack von rund 13 kg (mit Proviant und Wasser,

ohne Zelt, Schlafsack und Isomatte) war bei meinem Fliegengewicht von 52 Kilo genauso eine Herausforderung wie hinter Holzhaufen versteckte Markierungen und Petrus' Laune.

An meine ursprünglich geplante Tour hab ich mich größtenteils gehalten, mir jedoch Abänderungen erlaubt, sei's aus körperlichen, wetterbedingten oder anderen Um- und Zuständen.

Unterwegs war ich auf dem Südalpenweg 03, der Zentralalpenweg-Variante 02A, dem Nordalpenweg 01, dem Rupertiweg 10, dem Nordwaldkammweg II/III und dem Ostösterreichischen Grenzlandweg 07. Insgesamt dürfte ich so zwischen 2500 und 2900 Kilometer in 137 Tagen zurückgelegt haben, sowie zigtausend Höhenmeter, die sich vor allem in Kärnten, Tirol, Salzburg und Vorarlberg angehäuft haben.

Mein Blog, den ich ursprünglich für Freunde und meine Familie schrieb, um mich nicht ständig melden zu müssen, wurde für mich bald zur täglichen Pflicht und half mir, das Erlebte festzuhalten, da ich ob der Flut der Eindrücke ab dem 2. Monat schon einiges ordentlich durcheinander brachte.

Fazit: Österreich ist ein wunderschönes Stück Erde, selbst dort, wo man es nicht erwarten würde. Viel Spaß beim Schmökern und alles Liebe!

### Tag 53: Ein Steinbock belohnt mich (von der Franz-Senn-Hütte nach Praxmar)

Ein neuer Tag, und auf ging's nach einer ruhigen Nacht und bestem Schlaf auf das Große Horntaler Joch. Die Schafe tummeln sich weit oben rund um den Schnee.

Am Joch oben hab ich ehrfürchtig und leicht eingeschüchtert auf den Schafgrübler hochgesehen. Den Rucksack hab ich stehen lassen und bin nur mit dem Nötigsten die rund 100 holprigen Höhenmeter rauf. War ein cooler Aufstieg, jedoch musste ich auch beim Abstieg ständig hochkonzentriert meine Schritte setzen.

Nach einem Snack hab ich mich der Abstiegsseite (Richtung Praxmar) zugewandt, und die gefiel mir gar nicht. Geröllfeld de luxe! Aber nicht so ein tolles, wo ich wüsste, wie man runter rutscht oder läuft... Das Gestein besteht dort aus Steinplatten und -plättchen in allen Größen, und die rutschen wie wild, aber nicht wie ich's gewohnt bin. Ich hab's kurz probiert, nach einem unerwünschten Bodenkontakt aber wieder gelassen. So mühte ich mich den Steig runter, begleitet von einem Murrel-Pfeifkonzert – da haben nur noch murrelige Buh-Rufe gefehlt bei meiner miesen Darbietung. Ich wurde aber reichlich belohnt. Ich war noch im unangenehmen Bereich unterwegs, da querte ca. 50 bis 100 m vor mir ein Steinbock das Geröll! ☺ Ich hab ihm lang zugesehen, und es hat mich beruhigt, dass auch der Profi sehr vorsichtig über das Gestein und die Felsen stieg bzw. sprang.

Auch weiter unten im Grasbereich erwies sich der Steig nicht immer als Kindergeburtstag. Oft waren Löcher und Stolpersteine unterm Gras verborgen und strapazierten meinen müden Kopf. Die ursprüngliche Überlegung, noch auf die Pforzheimer Hütte aufzusteigen, verwarf ich. Wieder mal gut entschieden. Das zu dem Zeitpunkt noch nicht erkennbare Gewitter kam 2½ Stunden später und hätte mich voll erwischt. Da war ich aber zum Glück schon zum Wäsche waschen im Keller.

Morgen ist besagte Hütte voll, und in Anbetracht der schlechten Wettervorhersagen und einer laut Wanderführer sehr anspruchsvollen Tour bin ich nicht ganz traurig darüber, sondern hab die weitere Tour entschärft und geh über das Westfalenhaus und die Winnebachseehütte. Die Etappen sollten jeweils vor dem Gewitter/Schlechtwetter geschafft sein. Ich muss mein Glück ja nicht überstrapazieren.

### Tag 75: Wieder mal Gewitterhetze (von der Ravensburger Hütte zur Ulmer Hütte)

Die Nacht war so lala. Von Hüttenruhe haben noch nicht alle Hüttengäste was gehört... Meine drei männlichen Zimmerkol-

legen schnarchten zwar nicht, aber ein bis nach Mitternacht zu vernehmendes Geräusch, das irgendwo zwischen Lungenödem und alter Luftpumpe lag, hauchte mir bei jedem Umdrehen etwas Munterkeit in die Gehörgänge.

Ich habe aufgrund mehrfacher Berichte, dass die Stuttgarter Hütte so überfüllt sei, und der angekündigten nachmittäglichen Gewitter beschlossen, gleich direkt zur Ulmer zu gehen. Für den Zürser See und die vielen Murreltiere, die sich im Gebiet oberhalb zahlreich trollten, nahm ich mir nicht die Zeit, die ich gern dafür gehabt hätte. Dafür für den Postkasten, der einmal jährlich um 16.00 Uhr (!) geleert wird, und die Aufforderung, sich selbst zu schreiben. ☺

Ab Zürs waren die bedrohlich hohen Wolkentürme mein Tiroler Empfangskomitee inklusive fernem Gerumpel. Ich hab lang überlegt, ob ich nicht doch nach Stuben absteigen sollte. Nach Befragung anderer Wanderer und meines Telefonjokers für Verzweiflungszustände in allen Lebensbereichen beschloss ich, weiterzugehen mit der Option, in Rauz Schutz vor eventuellen Gewittern zu finden. Letztendlich hetzte ich bei bedrohlich dunklem Himmel – hungrig und Traubenzucker aufsaugend – den Anstieg hoch und verlor im hohen Gras die Markierungen und den Weg – war nicht weiter schlimm, aber nervig. Ich folgte dem Bachlauf (eher ein Rinnsal bei der Trockenheit), der sollte auch zur Hütte führen.

Der Zeitraum zwischen dem ersten Blick auf die Hütte und dem tatsächlichem Ankommen bei ebendieser war erfüllt vom Kampf gegen den Hunger, von Stoßgebeten und einer verzerrten Distanzwahrnehmung bei einsetzendem Schwindel. Irgendwo da muss ich auch die Tiroler Landesgrenze überschritten haben, glaub ich.

Wer behauptet, dass der Weg das Ziel ist, der ist noch nie angekommen. So bin ich schwammig im Kopf in die Hütte gewankt und hab ein Fleischgericht (!) bestellt. Als ich das Zimmer mit 2 Betten, Waschbecken mit Warmwasser und soooo wahnsinnig viel Platz für mich allein betrat, hörte ich mich nach vielen Nächten in engen, überfüllten Lagern sagen: „Oh Gott, i bin im Himm'!“

### Tag 120: Ein Wald schöner als der andere (von Großrußbach nach Langenzersdorf)

Es ist unsagbar, was so ein Ruhetag bewirkt. Auch wenn ich die Verspannungen in so kurzer Zeit nicht aus den Füssen bring, der heutige Tag war gleich wieder viel leichter und spürbar fitter zu bewältigen. Seit Langem war ich in der Früh mal wieder flott und bin um Viertel 9 bei ziemlich frischen Temperaturen motiviert losgezogen – mit der Aussicht, knapp an das nächste mentale Abschnittsziel Wien zu kommen. Gleich nach Großrußbach hatte ich einen kurzen schönen Waldabschnitt, den ich schnaufend (weil mit Frau Mama telefonierend) hochwanderte – zum Stehenbleiben war's noch zu kalt. Dann kam auch nach einem Asphaltstück bis zur Luisenmühle ein langer schöner Abschnitt



Auf dem Mittagkogel. Foto: Carmen Grain

durch einen Wald, den ich trotz seiner irritierend vielen lokalen Markierungen gut und ohne Verlauffer hinter mich brachte.

Verräterisch duftend kündigte sich ein Hanffeld kurz vor Manhartsbrunn an. Die hohen Stängel wippten im mittlerweile recht kräftigen Wind, und ich wunderte mich, dass diese nicht knicken. Einmal musste ich meinem Notizzettel, den ich nicht gut genug festgehalten hatte, quer über die (zum Glück wenig befahrene) Straße hinterherjagen – ein tollpatschiges Unterfangen mit Stöcken und Rucksack. Wer die Strecke und meinen Essensrhythmus kennt, weiß, was jetzt kommt: Ja, genau – Jausenpause! ☺

Nachdem ich Weckerl und Riegel sowie Tee verschlungen hatte, verschluckte wiederum mich (begleitet von Huskygeheul) ein uriger, verwachsener Wald mit Lianen, durch den sich ein schmales Wegerl schlängelte. Ganz herrlich! ☺ Auf der anderen Seite spuckte er mich direkt auf den Stetter Berg, wo gerade ein älterer Herr seinen Modellflieger auspackte. Ich glaube, von hier hab ich den Donauturm zum ersten Mal erblickt und anfangs kein Wort davon verstanden, was der Mensch mir da gegen den Wind sagen wollte. Einsame Wanderin! Ah so, ja! ☺ Ein Radfahrer bezeichnete mich kurze Zeit später nochmal so, bevor ich den letzten anfangs gepflasterten Anstieg (ein flachländischer Hinweis auf Flanierer – so wie die Gondeln am Berg) anging – den Bisamberg. Wieder Wald, aber ausnahmsweise mit vielen Menschen drin, die hier Erholung suchen. Von der Elisabethhöhe konnte ich nochmals snackend die Donau sehen, die ich in den nächsten Tagen noch öfter zu Gesicht bekommen werde – von hier oben betrachtet in grün gehalten. ☺

Carmen Grain



## Nachrichten aus Salzburg

**Programm der ÖAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg**

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: christian.pointl@voith.com

Wanderführer: Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0699/106-258-80, eMail: hrligart@gmx.at

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und ÖAV-Mitgliedern offen! Die Wanderungen finden jeweils an einem Samstag statt.

**20.02.: Vom Parkplatz Taubensee zur Mordau-Alm.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 Stunden. (BW)

**19.03.: Mühlenweg in die Plötz – von Ebenau durch die Rettenbachklamm.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 2 ½ Stunden, 350 Höhenmeter, Weglänge 6 km. (BW)

**23.04.: Berggottesdienst auf dem Johannishögl mit Pfarrer Zippenfenig. Ausgangspunkt Hammerau.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 2 ½ Stunden, 300 Höhenmeter, Weglänge 5 km. (W)

**07.05.: So schmeckt die Salzach. Ausgangspunkt Parkplatz alte Gerlosstraße (1455m).** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 5 ½ Stunden, 700 Höhenmeter, 16 km. (BW)

**11.06.: Von der Klammalm auf das Hochgründeck.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 Stunden, 650 Höhenmeter, Weglänge 10 km. (BW)

**16.07.: Gollinger Wasserfall – Rundwanderung zum Schauen und Träumen. Ausgangspunkt Bahnhof Kuchl, höchster Punkt: Hochschaufler (795 m).** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 Stunden, 330 Höhenmeter. (BW)

**10.09.: Von Werfen zur Ostpreußenhütte.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 6 Stunden, 900 Höhenmeter, Weglänge 12 km. (BW)

**05.11.: Goldener Herbst im Aberseeland – eine kurzweilige Wanderung in der Landschaft des Wolfgangsees mit Ausgangspunkt Abersee.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 2 Stunden. (BW)

Besuchen Sie die Homepage [christuskirche.at](http://christuskirche.at), dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig! Wanderstöcke werden empfohlen.

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

### Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten müssen. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

### Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

### Jakobsgemeinschaft Salzburg

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,- (mit Informationsmaterial € 6,80). Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobsgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/85-53-65, oder eMail: [jakobsgemeinschaft.salzburg@wasi.tv](mailto:jakobsgemeinschaft.salzburg@wasi.tv). Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: [www.jakobsgemeinschaft.at](http://www.jakobsgemeinschaft.at) unter der Spalte Formulare!

Im Jahr 2015 wurden von uns vom 01.01 bis 20.12. insgesamt 756 Pilgerpässe ausgegeben.



## Nachrichten aus Kärnten

### Wanderungen der Monate Februar bis Juni 2016

**Mo 01.02.:** Stammtisch mit Franz Kollmann und seinem Film „Schneeschuhwandern“. Gleichzeitig ist auch die Vorbesprechung zur 3-tägigen Schneeschuhwanderung vom 19. bis 21. Februar (siehe nachstehend). Beginn um 19 Uhr\*\*)

**Di 02.02.:** DI-WA – Rundwanderung: Klagenfurt (Ende der St. Ruprechter Straße) – Angern (703 m) – Obertöllern (764 m) – Zwanzgerberg (638 m). Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8:30 Uhr\*)

**So 14.02.:** Rundweg um den Faaker See und über den Schwarzkogel (615 m). Ausgangspunkt: Egg am Faaker See. Gehzeit: 3 ½ Stunden; 300 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr\*)

**Fr 19. – So 21.02.:** Schneeschuhwandern auf der Mala und Velika Planina (Steiner Alpen). Organisator: Franz Kollmann. Vorbesprechung und Anmeldung beim Stammtisch am 1. Februar.

**Do 25.02.:** Kleinkirchheimer Talrunde: Trattlerhof – Talstation der Kaiserburgbahn – Golfplatz (Wechsel auf die andere Talseite) – Rottenstein – Zirkitzen – Kirche St. Ulrich – evangelische Kirche – Kirche



- St. Kathrein – Trattlerhof. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Di 01.03.:** DI-WA – Rundwanderung auf dem Domitian-Pilgerweg: Stiftskirche Millstatt (611 m) – Kleindombra – Kirche Obermillstatt (657 m) – Lammersdorf – Görttschach – Sappl – Wallfahrtskirche Matzelsdorf – Dellach (619 m) – Pesenthein (597 m) – Millstatt. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- Mo 07.03.:** Stammtisch mit Franz Kollmann und seinem Film „Teichalmrunde 2015“. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- So 13.03.:** Sternberg-Runde: Bhf. Velden – Sonnental – Fahrendorf – Sternberg – Drabosenig – Kranzelhofen – Teufelsgraben – Bhf. Velden. Gehzeit: 4 ½ Stunden; 300 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- Sa 19.03.:** Rundwanderung: Wegscheide (1132 m) – Bauernhof Zemrosser (1000-jährige Linde) – Bauernhof Stern – P. 1174 m ÖK – Wegscheide. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8:30 Uhr\*)
- Mo 28.03.:** Rundwanderung (Slowenien): Ziri (471 m) – Breznica – Sv. Kocijavi – Mrzli vrh – Ledinica – Sv. Anna – Ziri. Reisepass! Gehzeit: 5 – 6 Stunden; 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6:30 Uhr\*)
- Mo 04.04.:** Stammtisch mit Brigitte Schuh und ihrer Multimediashow „Vom Metnitztal nach Maria Luschari“. Auf den Spuren einer in Vergessenheit geratenen Fußwallfahrt. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- Di 05.04.:** DI-WA – Streckenwanderung: Krahhberg – Kneippweg – Umrundung des Krahhkogels – Elbling – Pfaffendorf – Langacker – Tiffnerbach – Nadling (654 m) – Flatschach – Flatschacher See. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8:30 Uhr\*)
- So 17.04.:** 4-Gipfel-Aussichtstour: Egg am Faaker See – Wauberg (689 m) – Petelin (802 m) – Bleiberg (772 m) – Tabor (711 m). Gehzeit: 5 ½ Stunden; 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30\*)
- Sa 23.04.:** Hemmaweg: Unterloibl – Ferlach – Reßnig – Reßnig-Stausee – Maria Rain – oder alternativ zur Draufähre (mit dieser auf der anderen Ufer) – Aussicht Petelinz (608 m) – Maria Rain – Kreuth – Viktring. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Mo 02.05.:** Stammtisch mit Erika und Fritz Käfer und der Präsentation „Keutschacher Wandertage“. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- Di 03.05.:** DI-WA – Rundwanderung: Sörgerberg – Schneebauer (1206 m) – Wegscheide (1132 m) – Steinbichl (1070 m) – Schneebauerberg (1338 m) – Sörgerberg. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8:30 Uhr\*)
- Mo 16.05.:** Hemmaweg: Tessendorf – Karnburg – Ratzendorf – Maria Saal – Arndorf – Töltschach – Prunnerkreuz – Treffelsdorf – Ottmanach – Magdalensberg (1059 m). Gehzeit: 5 ½ Stunden; 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7:30 Uhr\*)
- So 22.05.:** Bergwanderung – Rundwanderung in die Pokljuka-Klamm. Ausgangspunkt ist das Dorf Krnica im Radovnatal. Gehzeit: 5 – 6 Stunden; knapp 700 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Reisepass! Abfahrt um 6:30 Uhr\*)
- Mo 06.06.:** Stammtisch mit Johannes Lehrbaum und der Diaschau „Auf den Schwingen des Adlers durch Tirol“. Der Adlerweg im Rückblick. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- Di 07.06.:** DI-WA – Wanderung zu den Hirtendörfern der Velika Planina (Steiner Alpen). Kranjski rak (1029 m) – Rakov rob (1207 m) – Mala Planina (1526 m) – Velika Planina (1600 m) – Aussichtspunkt Gradisce – denselben Weg zurück. Gehzeit: 4 Stunden; knapp 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Reisepass! Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Sa 11.06.:** Hemmaweg: Magdalensberg (1059 m) – St. Sebastian – Thalsdorf – St. Georgen am Längsee (593 m). Gehzeit: 4 Stunden; 470 Höhenmeter im Abstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- Sa 18.06.:** Rundwanderung (Nockberge): Lärchen-Hütte – Hundsfeldgraben – Hundsfeld-Hütte – Hundsfeldscharte – Falkertköpfl (2197 m) – Steinnock (2197 m) – Rückweg über die Steinhalter Hütte. Gehzeit: 5 Stunden; 600 – 700 Höhenmeter im Aufstieg. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**So 26.06.:** Große Königstuhl-Runde (Nockberge): Wirtshaus Karbad – Friesenhalssee – Königstuhl-Scharte – Königstuhl (2336 m) – Karlnock – Stangboden – Karbad. Gehzeit 4 – 5 Stunden; 650 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)

\*)Treffpunkt und Abfahrt am Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

\*\*) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244, statt.

## Alpiner Unfallbericht 2014

Aus dem Jahrbuch 2015 „Sicherheit im Bergland“ wurde mit freundlicher Genehmigung des Kuratoriums für alpine Sicherheit nachstehender alpiner Unfallbericht des Jahres 2014 entnommen, der statistisch jene 298 Personen auflistet, die bei Ausübung ihres Sports in Österreichs Bergen tödlich verunglückt sind.

<u>Unfalltote</u>	<u>Alter</u>
1	1 – 10
8	11 – 20
24	21 – 30
32	31 – 40
55	41 – 50
63	51 – 60
55	61 – 70
48	71 – 80
12	81 – 90

<u>Unfälle nach Tätigkeiten</u>	<u>Anzahl</u>
Wandern/Bergsteigen	105
Piste/ Skitroute	39
Forstunfälle	28
atypische Alpinunfälle	35
Touren	14
Flugunfälle	9
Klettern	13
Variantenfahren	6
Jagd	5
Hochtouren	6
sonstige (Langlauf, Rodeln, etc.)	30
Mountainbike	6
Wildwassersport	2

Nach Bundesländern geordnet kommen auf Tirol 117, Salzburg 59, Steiermark 25, Kärnten 35, Vorarlberg 16, Oberösterreich 33 und auf Niederösterreich 13 tödliche Alpinunfälle.

74 Personen insgesamt verstarben 2014 im alpinen Gelände an Herz- und Kreislaufversagen, wobei davon 41 auf die Altersgruppe 51 – 70 Jahre kommen und der Rest sich auf die übrigen Altersgruppen verteilt. Von den Betroffenen waren 37 Wanderer. Weitere 68 Personen kamen beim Wandern durch sonstige Ereignisse ums Leben.

Europaweit gesehen sind die Unfallopfer: 1 Ukrainer, 2 Russen, 2 Dänen, 4 Briten, 7 Niederländer, 1 Schwede, 80 Deutsche, 2 Polen, 1 Belgier, 2 Tschechen, 1 Portugiese, 1 Rumäne, 3 Schweizer, 2 Ungarn, 23 Unbekannte, 2 Italiener, 1 Luxemburger, 183 Österreicher. 16 % der Unfallopfer sind Frauen, 84 % Männer.

## Wir danken ...

... allen unseren Mitgliedern, die ihre Beiträge pünktlich eingezahlt haben, und auch all jenen, die uns wieder mit einer Spende bedacht haben, sehr herzlich. Erinnern möchten wir jedoch daran, dass – wenn der Mitgliedsbeitrag nicht bis 31. Jänner eingezahlt wird – der Versicherungsschutz erlischt und erst wieder am Tag nach der Einzahlung aktiviert wird.

## Österreichischer Bergrettungsdienst für Wien und Niederösterreich

Für das Jahr 2014 meldet die Landesleitung des Wiener und Niederösterreichischen Bergrettungsdienstes 516 Einsätze, davon mit Hubschraubereinsatz 83. Die Zahl der geborgenen Personen betrug 482 (davon 14 tot, 387 verletzt und 81 unverletzt, 396 Inländer und 86 Ausländer). Insgesamt gab es 5849 Einsatzstunden. Anzahl der Bergretter im Einsatz: 2556.

Der Halbjahresbericht vom 01.01. bis 30.06.2015 weist 472 Einsätze auf (davon mit Hubschrauberunterstützung 59). Die Zahl der Geborgenen betrug 424 (davon 6 tot, 393 verletzt und 25 unverletzt, 366 Inländer und 58 Ausländer). Insgesamt gab es 2245 Einsatzstunden (Anzahl der Bergretter im Einsatz: 1554).

## In eigener Sache

Mitglieder, die über Internet-Zugang verfügen, können künftig zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung beitragen und ihre Daten einfach unter [mein.alpenverein.at](http://mein.alpenverein.at) unkompliziert verwalten, wie z.B. Adressänderungen, Erteilung von Einzugsermächtigungen für den Mitgliedsbeitrag, Upload von Studienbestätigungen oder Kalender(ab)bestellungen.

*Erika Käfer*

*Mitgliederverwaltung und EDV  
weitwanderer@sektion.alpenverein.at*

## Wir gratulieren ...

..... Auch diesmal gibt es wieder viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag im Zeitraum vom 16.02. bis 15.05.2016 feiern, und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren.

Alles erdenklich Gute .....

### **zum 60. Geburtstag:**

Baderer Anton aus Wöllersdorf  
Bock Heinz-Joachim aus Hünstetten in Deutschland  
Brandstätter Veronika aus Klagenfurt  
Gruber Erwin aus Raaba  
Kuntner Gabor aus Budapest in Ungarn  
Liebmann Franz aus Graz-Sträßgang  
Prager Regina aus Maria Enzersdorf  
Seitz Roman aus Leoben  
Soukup Josef aus Riedlingen in Deutschland  
Stifter Franz aus Wien  
Tkacsik Herbert aus Maria Lanzendorf

### **zum 65. Geburtstag:**

Beyens Lydia aus Schoten in Belgien  
Eigenthaler Maria aus Wien  
Obermailänder Waltraud aus Klagenfurt  
Poleschinski Dr. Wolfgang aus Hartberg  
Statzer Dr. Doris aus Wien  
Walter Hedwig aus Langensfeld in Deutschland  
Weinberger Alfred aus Ternitz  
Wieninger Karl aus Weitra

### **zum 70. Geburtstag:**

Bock Ruth aus Hünstetten in Deutschland  
Krenn Richard aus Judenburg  
Lechner Katica aus Klagenfurt  
Waltl Hermann aus Seiersberg

### **zum 75. Geburtstag:**

Drinhausen Anette aus Köln in Deutschland  
Fuchs Gudrun aus Wien  
Imendörffer Gerda aus Purkersdorf  
Morawetz Karin aus Korneuburg  
Pfauser Rudolf aus Graz  
Schragl Elfriede aus Salzburg  
Wofinger Herbert aus Wien

### **zum 80. Geburtstag:**

Gunz Ingeborg aus Salzburg  
Kleinlercher Rudolf aus Gerasdorf  
Leidinger Anna aus Wien  
Menschik Rudolf aus Wien

Morawetz Franz aus Enns  
Schwarzmann Josef aus Wien  
Spitzhofer Johann aus Yspertal  
Wiesner Heinz aus Fürth in Deutschland

### **zum 81. Geburtstag:**

Niehaus Manfred aus Willich in Deutschland

### **zum 82. Geburtstag:**

Berger Sophie aus St. Stefan im Lavanttal  
Dvorak Henriette aus Sierndorf  
Hammer Josef aus Gerasdorf bei Wien  
Hütter Hans aus Graz

### **zum 83. Geburtstag:**

Forsthuber Juliana aus Bergheim  
Kantor Helene aus Wien  
Kornfeld Benedikt aus Wien

### **zum 84. Geburtstag:**

Habsburg-Lothringen Max aus Wien  
Stöckl Anton aus Rabenstein an der Pielach  
Zellhofer Ingeborg aus Wien

### **zum 85. Geburtstag:**

Grimm Kurt aus Kapfenberg  
Schulte P.SJ Heinz aus München in Deutschland

### **zum 86. Geburtstag:**

Trisko Ing. Stefan aus Wien

### **zum 87. Geburtstag:**

Karner Herbert aus Melk

### **zum 88. Geburtstag:**

Tkacsik Alfred aus Wien

### **zum 90. Geburtstag:**

Grasser Josef aus Kindberg-Aumühl  
Meijling Johann W. aus DP Delden in Holland

### **zum 93. Geburtstag:**

Bloder Markus aus St. Pölten

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.



Der Weitwandervater.  
Foto: Erika Käfer

## Abschied von Leopold Weiss

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir die traurige Nachricht vom Ableben unseres Freundes und Wanderführers Leopold Weiss entgegen nehmen, der am 19. Oktober 2015 im 86. Lebensjahr unerwartet verstorben ist und seinen letzten Wanderweg angetreten hat.

Mit Leopold Weiss verliert die Sektion Weitwanderer einen begeisterten Natur-

liebhaber, der durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine starke Persönlichkeit die Wandertätigkeit in unserer Sektion maßgeblich geprägt hat.

Der aus Texing im niederösterreichischen Voralpenland Gebürtige ist 1951 dem Alpenverein beigetreten und wurde mit den Bergen konfrontiert, als er als junger B-Gendarm mit seiner Einheit zu Hilfe gerufen wurde, um bei der großen Lawinenkatastrophe 1954 im Walsertal (mit vielen Toten) den Menschen beizustehen.

Die Kenntnisse, die er sich in seinem Berufsleben als Heeres-Bergführergehilfe erwarb, kamen ihm dann später im Alpenverein zu Gute, wo er bei vielen Touren auch sein Wissen als ausgebildeter Sanitätsunteroffizier auf schwierigen Weitwanderwegen und Touren einbringen konnte.

In Wien errichtete er – gemeinsam mit seiner Frau – ein Haus, und als die Gemahlin dann schwer erkrankte, pflegte er sie bis zu ihrem Tod aufopfernd.

Zuletzt begleitete er Senioren nicht nur auf verschiedenen Touren, sondern gab auch – als ausgebildeter Wagner – Anleitungen bei der Herstellung von Weihnachtsskrippen. Unvergesslich werden uns seine Einladungen zu den gemeinsamen Heurigenbesuchen bleiben, von wo an er zunächst den Ehrentitel „Weitwandervater“ und später „Weitwanderingroßvater“ trug.

Wir werden unserem Leopold stets ein ehrendes Andenken bewahren, die Erinnerung an ihn wird für immer lebendig bleiben, er wird in der Sektion Weitwanderer und im Herzen seiner Freunde auch weiterhin einen festen Platz haben! Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

*Fritz Käfer*  
im Namen aller Wanderfreunde

*Der „Weitwanderingroßvater“ ist nun nicht mehr –  
es ist ein Abschied für immer! –*

*Die Nachricht traf uns alle sehr schwer,  
doch Leopold kommt nimmer!*

*Er hat uns viel geschenkt im Leben,  
hab'n schöne Stunden mit ihm verbracht!*

*Doch vieles wird es nicht mehr geben,  
auch nicht, dass er mit uns mal lacht.*

*Drum: „Leopold, wir danken dir,  
für alles, was du uns gegeben,  
in unserm Herzen – sag ich dir –  
wirst immer fröhlich weiterleben!“*

*Erika Käfer*



## Bücher

### Christian Lunzer: Dunkle Geschichten aus Oberösterreich

2015, Format 17 x 24 cm, Hardcover, 208 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen. ISBN 978-3-7012-0203-4, € 26,90. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, presse@styriabooks.at.

Oberösterreich hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg grundlegend gewandelt, aus einem Agrarland ist ein moderner Industriestandort geworden. Der magische „Urgrund“ des Landes, der in Sagen und Legenden, in schrecklichen und seltsamen Ereignissen spürbar wird, scheint damit auf den ersten Blick verloren gegangen zu sein. Er ist aber, wie der Autor gekonnt zeigt, nur verdeckt und bereit, jederzeit wieder sichtbar und wirksam zu werden. Dafür versammelt er überzeugende Beispiele: Ausgehend von der ursprünglichen Allgegenwart des „Teuflichen“ erzählt er von den furchtbaren Konsequenzen, die diese abergläubischen Vorstellungen mit sich zogen. Von den Schrecken der Hexenprozesse und grausamen Morden, vom Leid der Menschen, die diesem Wahn zum Opfer fielen. Er berichtet von Dieben und Räufern, von aufständischen Bauern und Rebellen, die für ihre Überzeugung sterben mussten, und von blutigen Auseinandersetzungen zwischen Jägern und Wildschützen. Anhand spektakulärer Morde aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zeigt er nicht zuletzt, wie die Gewalt des Krieges auch die Heimat erreichte. Eine spannend erzählte Bilderfolge aus dem dunklen und „anderen“ alten Oberösterreich, eine faszinierende, reich bebilderte Zeitreise in das Oberösterreich längst vergangener Tage.

### International Mountain Summit: Der Atem der Berge

2015, Format 29,5 x 37,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 320 Seiten, ca. 170 Abbildungen. ISBN 978-3-7343-0627-3, € 98,-, SFR 125,-. Verlagshaus GeraNova Bruckmann, www.verlagshaus.de oder www.bruckmann.de.

Steilste Wände, schneebedeckte Gipfel, ausgesetzte Grate und schauerhaft-schöne Lichtstimmungen – dieser Bildband feiert die Berge aller Kontinente der Erde. Er zeigt spektakuläre Aufnahmen von Matterhorn, Mont Blanc und Zugspitze. Außerdem mit dabei sind der Kilimandscharo, die Rockies und alle Achttausender. Aufgenommen und betextet von den Besten der Besten: den International Mountain Summit Fotografen, passionierten und preisgekrönten Bergfotografen. Diese atemberaubenden Bilder erwecken die Bergriesen zum Leben! Der International Mountain Summit (IMS) ist ein unabhängiger und internationaler Kongress, der jedes Jahr im Herbst in Brixen stattfindet. Beim IMS kommen Top-Bergsteiger, Nachwuchs-Alpinisten und Kletterer zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, über Trends zu diskutieren und gemeinsam mit Hobbysportlern und Interessierten ein Bergfestival zu feiern. Jedes Jahr findet der inzwischen weltgrößte Bergfoto-Wettbewerb statt. 2014 lautete dieses „Der Berg und die 4 Elemente“.

### Peter Weisser: Von Wien zu Fuß bis zur Ostsee

Auf den Wegen E 8 und E 6 – ein Wandertagebuch in 97 Etappen  
2015, Format 18 x 12 cm, kartoniert mit Polyester-Laminierung, 275 Seiten mit 6 Farbabbildungen, 7 Übersichtskarten. € 10,- im Eigenverlag des Verfassers, g.weisser@aon.at.



## Wir trauern ...

Leider sind uns auch diesmal wieder einige Mitglieder den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies unser „Weitwanderingroßvater“ **Leopold Weiss** aus Wien (siehe nebenstehend), **Diethelm Keintzel** aus Linz und **Heinz Vososobe** aus Wien.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innigste Anteilnahme aus.

Der Autor folgte dem Ostösterreichischen Grenzlandweg 07 bis auf den Nebelstein, weiter auf dem Nord-Süd-Weitwanderweg 05 und dem Nordwaldkammweg bis Karlstift (bis hierher auch Europäischer Fernwanderweg E 8). Nun weiter auf dem Europäischen Fernwanderweg E 6 (bis Dreissesselberg auch Nordwaldkammweg). In Thüringen wurde die kürzere und schönere Route über den Rennsteig gewählt. Der Autor hatte nie im Traum daran gedacht, diesen Erlebnisbericht zu schreiben, wenn er nicht durch einen Weitwanderer, dem er in Bayern begegnete, auf die Idee gebracht worden wäre. Der Weg wurde in den Jahren 2005 – 2014 (mit zweijähriger Unterbrechung auf Grund einer schweren Krankheit) bewältigt und endete in Travemünde am Timmendorfer Strand. Obwohl wesentliche Kriterien eines Wanderführers fehlen, ist es Peter Weisser gelungen, *seinen* Weg von etwa 1600 km in diesem Buch gekonnt und spannend zu präsentieren.

### Thomas Neuhold: Skitouren light

100 Touren für Einsteiger und Genießer

2015, Format 11,5 x 18 cm, französische Broschur mit Klappeinband, 224 Seiten, durchgehend farbig bebildert, 100 Touren mit Kartenskizzen. ISBN 978-3-7025-0794-7, Verlag Anton Pustet, www.pustet.at.

Nach dem Skitourenatlas (gemeinsam mit Clemens M. Hutter) und den „60 Super-Skitouren“ kommt nun der dritte Skitourenführer des Salzburger Journalisten und Alpinisten Thomas Neuhold. Im Mittelpunkt stehen Skitouren, bei denen der Genuss-Effekt überwiegt: technisch einfacher, ohne schwindelerregende Gratpassagen oder furchteinflößende Steilrinnen. Viele der hier versammelten Ziele werden auch öfters besucht,

die Spuararbeit hält sich meist in Grenzen. Allerdings gibt es in dem neuen Skitourenführer auch einige selten begangene Geheimtipps. Der Band richtet sich an Neu- und Wiedereinsteiger in den Skitourensport ebenso wie an die Routiniers. Die einen werden für die vielen Tourentipps dankbar sein, die Profis haben eine profunde Sammlung von potenziellen Schlechtwettertouren im Raum Salzburg – Berchtesgaden und darüber hinaus zur Hand.

### Volkssportkalender 2015

Format 12 x 17 cm, 96 Seiten, € 2,50, erhältlich bei der ÖVV-Geschäftsstelle, Kuhnstraße 16, 4600 Wels, Tel. 07442/41240, eMail: info@oevv-wandern.at.

Der Kalender enthält sowohl alle relevanten Veranstaltungen des Österreichischen Volkssportverbandes (ÖVV) im Jahre 2016, als auch eine große Anzahl so genannter „permanenter Wanderwege“ sowie Rund- und Radwanderwege. Eine Übersicht der Bezirke Österreichs sowie Kurzbeschreibungen aller 10 österreichischen Weitwanderwege ergänzen diesen handlichen und praktischen Kalender.

### Roland F. Karl und 12 weitere Autoren: Nix wie weg!

2016, Format 16,5 x 23,5 cm, Klappenbroschur mit Fadenheftung, 288 Seiten, ca. 350 Abbildungen. ISBN 978-3-7343-0555-9, € 26,80, SFR 34,90. Bruckmann Verlag GmbH München, www.bruckmann.de.

Urlaub sofort: ohne lange Anreise für die Auszeit zwischendurch. Die besten Reiseziele für eine Woche oder ein verlängertes Wochenende.

## JA ich möchte Mitglied bei der ÖAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme in der Kategorie

- A-Mitglied <sup>1)</sup>     B-Mitglied <sup>2)</sup>     Jugend (7 - 18 J.)     Kind (bis 6 J.)  
 € 57,--                      € 44,--                      € 24,--                      € 21,--  
 Gastmitglied (früher „C“)<sup>3)</sup>     Gast/ Leistungsbezieher (früher „Z“)<sup>4)</sup>  
 € 16,--                                      € 7,20

Vor- und Zuname .....  
 geboren am .....  
 Anschrift .....  
 Tel.-Nr./eMail: .....  
 Datum .....

Unterschrift des Antragstellers

## Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

## Nur für Gastmitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer ÖAV-Sektionen.

4) Die Mitgliedschaft „Gast/ Leistungsbezieher“ allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Weitere Beitrittsmöglichkeiten: Per Telefon: 01/493 84 08, per Mail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at, oder per Online-beitritt: www.alpenverein.at/weitwanderer. Bitte Name, Adresse, Geburtsdatum und Mitgliedskategorie angeben (evtl. auch Tel.-Nr. und Mailadresse).  
Danke!

### Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im ÖAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit! Ermäßigung von mind. € 10,-- bei Nächtigung in über 500 AV-Hütten; 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des ÖAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem ÖAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

### Kommen Sie daher zu uns!

Werden Sie Mitglied der ÖAV-Sektion Weitwanderer!



Wie Sie aus Resturlaub und Co. eine genussvolle Reise machen. Was tun mit ein paar freien Tagen? Wie wäre es mit entspannten Herbsttagen an der Ostsee oder stimmungsvollen Weihnachten in den Alpen? Dieser Reiseführer zeigt, wie man den Winterblues gegen ein Bio-Resort im Elsass eintauschen kann und wie man die Frühlingssonne in Budapest genießt. Ob schön Shoppen in Paris oder Loslass-Trip ins Allgäu: „Nix wie weg!“ inspiriert zu perfekten Kurzreisen in Deutschland und Europa (auch Österreich). Dieses Büchlein enthält 100 besondere Tipps für lange Wochenenden mit kurzer Anreise.

### Martin Engelmann: Zu Fuß nach Rom

Auf dem Franziskusweg: Florenz – Assisi – Rom

2015, Format 27 x 24 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 224 Seiten, 248 farbige Abbildungen, 1 farbige Karte 24 x 27 cm. Text Martin Engelmann und Anna-Maria Stiefmüller, Fotografie Martin Engelmann. ISBN 978-3-7022-3425-6, € 29,95, SFr 40,10. Tyrolia-Verlag Innsbruck – Wien, www.tyroliaverlag.at.

Im Einklang von Natur, Kunst und Spiritualität, auf 622 Kilometern durch das grüne Herz Italiens. Pilgern auf dem Franziskusweg heißt, durch eine Landschaft zu wandern, die so schön ist, dass es einem den Atem raubt. Eine Landschaft, in der man das Gefühl hat, sich mit jedem Schritt selbst ein wenig näher zu kommen. Eine Landschaft, die immer schon außergewöhnliche Menschen inspiriert hat: Franz von Assisi, der im Jahre 1209 nach Rom pilgerte, um von Papst Innozenz III. die Legitimation seiner Lebensweise zu erbitten, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Dante, Galileo Galilei, ... – die größten Künstler und Denker ihrer Zeit. Der renommierte Reisefotograf Martin Engelmann hat sich auf den 622 km langen Franziskusweg von Florenz über Assisi nach Rom gemacht. In magischen Bildern erzählt er von seiner Reise. Sie führte ihn viele Jahrhunderte zurück in die Vergangenheit, auf einen Weg, den Kunstwerke wie Meilensteine säumen, um daran zu erinnern, dass die Schönheit der Landschaft die Inspiration und somit die Wiege der Kultur ist. Der einfühlsame Text verknüpft persönliches Erleben, Informationen zu Geschichte und Kunst sowie die franziskanische Spiritualität, die den Pilger auf seinem Weg begleitet. Mit Tipps vom Profi, wo Sie die schönsten Fotos vom Franziskusweg schießen können.

### Richard Goedeke: Spagat

Ein Leben zwischen Berg und Engagement

1. Auflage 2016, Format 15 x 23 cm, gebunden, 280 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos. ISBN 978-3-7633-7074-0, € 25,60, SFr 32,50. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Mit Schwung und augenzwinkerndem Humor erzählt der Autor aus seinem Leben voller Engagement und Leidenschaft: Als Bergsteiger und Kletterer, Lehrer, Grüner der ersten Stunde, Aktivist beim Alpenverein und bei Mountain Wilderness, als Streiter für Umwelt und Natur, aber auch für die Belange der Menschen. Er erzählt aus einem prallen Leben, im Spagat zwischen all diesen Feldern, der Familie und seinem alpenfernen Zuhause. Der Leser erfährt dabei so manches aus über sechzig Jahren erlebter Alpingeschichte. Ein Bergbuch mit Blick über den Tellerrand!

### Eric Barnert: Schneekristalle

Martin Keller und die Schatten der Silvretta

1. Auflage 2016, Format 13,5 x 20,5 cm, kartoniert, 240 Seiten, auch als E-Book erhältlich. ISBN 978-3-7633-7069-6, € 13,30, SFr 16,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Eigentlich hatte er sich schon darauf gefreut: Martin Keller und seine Freunde gehen auf Skitour in die winterliche Silvretta. Seine hochschwängere Frau Nadine hat er zwar nur ungern zurückgelassen, aber nun genießt er die herrliche Winterwelt bei der Bielerhöhe. Gemeinsam mit seinem alten Freund Kurt und dem Bergführer Hias steigen sie auf zur Hütte. Zur selben Zeit wird unten im Tal bei St. Anton ein Werttransport überfallen. Die Täter flüchten sich mit ihrer Beute ins Gebirge, um unbemerkt in die Schweiz zu gelangen. Doch dann geht eine Lawine ab. Martin Keller, der Mediziner, eilt zu Hilfe – und wird mitsamt seinen Kameraden als Geisel genommen. Was als Genusstour geplant war, wird nun zum tödlichen Alptraum. Ein authentischer Bergkrimi mit Tiefe an Originalschauplätzen, der sich nicht der üblichen Stilmittel bedient, sondern intensiv recherchierte Aspekte der jüngeren Geschichte mit einer spannenden Krimihandlung verknüpft. Dabei zeigt er exemplarisch, wie der Ballast des Dritten Reichs die Nachfahren von Opfern und Tätern auch heute noch betrifft. Unter anderem geht es um den Bau des Silvretta-Stausees durch Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkriegs.

### Georg Haider: Toteis

Tödliches Rätsel im Watzmannkar

1. Auflage 2016, Format 13,5 x 20,5 cm, kartoniert, 264 Seiten, auch als E-Book erhältlich. ISBN 978-3-7633-7076-4, € 13,30, SFr 16,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Karl, Fotojournalist und begeisterter Bergsteiger, macht in den Berchtesgadener Alpen eine erstaunliche Entdeckung. Von einer Felswand aus sieht er einen geheimnisvollen Schatten im Toteis des Watzmannkars: Liegt dort etwa ein Flugzeug? Bei einem riskanten Alleingang birgt er Artefakte aus dem Eis, die diese Theorie bestätigen. Karl beginnt nachzuforschen: In den letzten Tagen des Dritten Reichs ist eine Ju 52 mit streng geheimer Fracht an Bord abgestürzt – aber was hatte sie geladen? Bei seinen Recherchen wird Karl in einen brandgefährlichen Strudel gezogen. Getrieben von seiner Neugier verliert er jede kritische Distanz und lässt sich mit den falschen Leuten ein. Bei einer geheimen Grabung im Kar stößt er tatsächlich auf das verschollene Wrack. Viel zu spät merkt er, dass etwas gnadenlos schief läuft. Jetzt geht es um Kopf und Kragen – zwanzig Meter tief im Eis. Nach einer wahren Begebenheit: Im Watzmannkar finden sich tatsächlich Überreste einer abgestürzten Ju 52. Sie dienten dem Autor zur Vorlage für einen Roman um ein historisches Geheimnis, der ebenso penibel recherchiert wie plausibel erzählt ist.

### Irmgard Braun: Mutig aber tot

Mord am Grödner Joch

1. Auflage 2015, Format 13,5 x 20,5 cm, kartoniert, 208 Seiten, auch als E-Book erhältlich. ISBN 978-3-7633-7070-2, € 13,30, SFr 16,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Hochsommer: Clara fährt mit ihren Freunden aus der Alpenvereinsgruppe in ein Ferienhaus in den Dolomiten, um einen unbeschwerten Kletterurlaub zu verbringen. Doch schon am ersten Tag entdeckt Clara ihren Schwager Henrik Behr, einen bekannten Erstbegeher, im Bett mit einer anderen. Bei einer Versöhnungstour mit seiner Frau Marianne stirbt er in der Wand qualvoll an einem allergischen Schock. Für die Polizei ist schnell klar: Es muss Marianne gewesen sein. Doch Clara will nicht an die Schuld ihrer Schwester glauben. Sie findet heraus, dass jeder in der Gruppe ein Motiv gehabt hätte, Henrik zu ermorden. Doch wer hat es getan? Mit Mut und scharfem Verstand verfolgt sie die Spur des Mörders – und setzt dabei ihr eigenes Leben aufs Spiel.



## Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, www.kompass.de, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt. Den meisten Karten ist ein so genanntes „Kom-

pass Lexikon“, auch „Aktiv Guide“ genannt, beigefügt. In diesem gibt es Hinweise auf die Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern, Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Klettersteige und gesicherte Routen, das „Plus an Genuss“ der Hütten und Orte, Informationen über Natur und Nationalparke sowie über die schönsten Touren des betreffenden Gebietes.

**02 Oberstaufen, Immenstadt:** Reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Wander-, Fahrrad-, Skitouren- und Langlaufkarte (M 1:25.000, samt Aktiv Guide). Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Alberschwende – Sonthofen, bzw. Variante Stuiben – Tiefenbach) und des Maximiliansweges. ISBN 978-3-85026-698-2, UTM (32T), WGS84, € 9,99.

**03 Oberstdorf, Kleinwalsertal:** Wander-, Fahrrad-, Skitouren und Langlaufkarte (M 1:25.000, mit Aktiv Guide, GPS-genau, reiß und wetterfest), enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Tischen im Allgäu – Bach, Variante Schönberger Achtal – Oberstdorf), der Via Alpina (violetter, roter und gelber Weg) und des Lechweges. ISBN 978-3-85026-868-4, UTM (32T), WGS84, € 9,99.

**06 Walchensee – Kochelsee – Sylvensteinstausee:** Diese Wander-, Fahrrad-, Skitouren- und Langlaufkarte (M 1:25.000, reiß- und wetterfest sowie GPS-genau) enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwan-

derweges E 4 (auch Voralpenweg 04, Maximiliansweg und Via Alpina, violetter Weg), sowie eine Vielzahl an Radwegen. ISBN 978-3-85026-715-1, UTM (32T), WGS84, € 9,99.

**018 Wolfgangsee, Fuschlsee, Mondsee:** GPS-genaue, reiß- und wetterfeste Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (M 1:25.000, mit Aktiv Guide, Panorama). Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzburger Mariazellerweges 06, der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges, des Weges des Buches, des Wolfgang-Weges, des St.-Rupert-Pilgerweges und des Via-Nova-Pilgerweges. ISBN 978-3-85026-873-8, UTM (33T/U), WGS84, € 9,99.

**20 Dachstein, Ausseerland, Bad Goisern, Hallstatt:** In dieser reiß- und wetterfesten Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (mit Aktiv Guide, GPS-genaue) finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Salzburger Mariazellerweges 06, des Salzsteigweges 09, der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Weges des Buches, des St.-Rupert-Pilgerweges, des SalzAlpenSteiges, des Wolfgang-Weges, des Panoramaweges 100, des Dachstein-Rundwanderweges, des Via-Nova-Pilgerweges und der Dachstein-MTB-Tour. ISBN 978-3-85026-874-5, UTM (33T), WGS84, € 9,99.

**24 Lechtaler Alpen, Hornbachkette:** Wander-, Fahrrad-, Skitouren und Langlaufkarte (GPS-genaue samt Aktiv Guide), enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Oberstdorf – Zaunhof), des Österreichischen Jakobsweges, des Lechweges, des Adlerweges, des Themenwanderweges Via Claudia Augusta und der Via Alpina (roter, violetter und gelber Weg). ISBN 978-3-85491-025-1, UTM (32T), WGS84, € 7,94.

**031 Der Dachstein, Ramsau, Filzmoos:** Diese reiß- und wetterfeste Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (GPS-genaue, samt Aktiv Guide, mit Panorama auf der Kartenrückseite) enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Arnoweges, des Weges des Buches, des Steirischen Landesrundwanderweges, der Via Alpina (violetter Weg), des SalzAlpenSteiges, des Dachstein-Rundwanderweges, des Panoramaweges 100 und der Dachstein-MTB-Tour. ISBN 978-3-85026-877-6, UTM (32T), WGS84, € 9,99.

**33 Arlberg, Verwallgruppe:** Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (GPS-genaue, reiß- und wetterfest, mit Aktiv Guide), enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Kemptner Hütte – Memminger Hütte), des Adlerweges, des Lechweges und der Via Alpina (roter und gelber Weg). ISBN 978-3-99044-075-9, UTM (32T), WGS84, € 9,99.

**036 Innsbruck und Umgebung:** Reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte M 1:35.000 (mit Aktiv Guide und Panorama), enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), der Via Alpina (roter Weg), des Österreichischen und des durch Südösterreich verlaufenden Jakobsweges, des Adlerweges, der Sellrainer Hüttenrunde und des Pilgerweges Quo Vadis. ISBN 978-3-85026-864-6, UTM (32T), WGS84, € 9,99.

**37 Zillertaler Alpen, Tuxer Alpen:** In dieser reiß- und wetterfesten Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (GPS-genaue, samt Aktiv Guide) finden sich Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg) und des Arnoweges. ISBN 978-3-85026-518-8, UTM (32/33T), WGS84, € 9,99.

**037 Mayrhofen, Tuxer Tal, Zillergrund:** Wander-, Fahrrad-, Skitouren- und Langlaufkarte M 1:25.000 (GPS-genaue, mit Aktiv Guide, deutsch/italienisch/englisch), die Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Arnoweges und der Via Alpina (roter Weg) enthält. ISBN 978-3-85026-561-4, UTM (32/33T), WGS84, € 7,95.

**044 Passeiertal, Val Passiria:** Reiß- und wetterfeste Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (GPS-genaue, mit Aktiv Guide deutsch/italienisch), enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Timmelsjoch – Kreuzjoch), der Via Alpina (gelber Weg), der Via Claudia Augusta, der Sarntaler Hufeisentour und des Meraner Höhenweges. ISBN 978-3-85026-456-3, UTM (32T), WGS84, € 9,95.

**51 Gadertal, Val Badia:** Diese Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (reiß- und wetterfest) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Europäischen Fernwanderweges E 10 (Raum Bruneck), des Jakobsweges durch Südösterreich, des Sentiero Italia, der Via Alpina (roter und gelber Weg), der Dolomiten-Höhenwege 1, 2, 8 und 9 sowie zahlreicher Themenwege. ISBN 978-3-85026-660-4, UTM (32/33T), WGS84, € 8,99.

**056 Sarntaler Alpen, Monti Sarentini:** Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (mit Aktiv Guide deutsch/italienisch), enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Europäischen Fernwanderweges E 10 (Klausner Hütte – Bozen), des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Pfandlerhof – Kohlern), der Via Alpina (gelber Weg), der Sarntaler Hufeisentour und der Via Claudia Augusta. ISBN 978-3-85026-340-5, UTM (32T), WGS84, € 7,95.

**58 Sextener Dolomiten, Dolomiti di Sesto:** In dieser Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (mit Aktiv Guide, deutsch/italienisch) sind – neben zahlreichen Wegen – auch Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Europäischen Fernwanderweges E 10 (Lahnerjoch – Toblach), des Jakobsweges durch Südösterreich, der Via Alpina (roter Weg), des Marienpilgerweges, des Kärntner Grenzweges, der Dolomiten-Höhenwege 3, 4, 5, 6 und 9, des Sentiero Italia und des Carnia Trekking zu finden. ISBN 978-3-85026-884-4, UTM (33T), WGS84, € 9,90.

**66 Biosphärenpark Kärntner Nockberge:** GPS-genaue reiß- und wetterfeste Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (mit Aktiv Guide und Panorama auf der Kartenrückseite), enthält Teilstrecken des Salzsteigweges 09, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Arnoweges, des Kärntner Grenzweges, des Alpe Adria Trails, des Jakobsweges durch Südösterreich, des Weges des Buches, des Hemmaweges (Turrach bzw. Millstatt – Gurk) und des Millstätter-See-Höhensteiges. ISBN 978-3-99004-129-9, UTM (33T), WGS84, € 9,99.

**69 Gesäuse, Ennstaler Alpen:** Wander-, Fahrrad-, Skitouren- und Langlaufkarte (GPS-genaue, reiß- und wetterfest, M 1:35.000, samt Aktiv Guide) enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Eisenwurzenweges 08, des Hemmaweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, der Via Alpina (violetter Weg), der Alpentour Steiermark und des Kalkalpenweges. ISBN 978-3-99014-130-5, UTM (33T), WGS84, € 9,99.

**82 Tauferer Ahrntal, Valli di Tures e Aurina:** Reiß- und wetterfeste sowie GPS-genaue Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (samt Aktiv Guide deutsch/italienisch), enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 10 (Oberrasen – Nauders), der Via Alpina (roter Weg) und des Arnoweges. ISBN 978-3-85026-887-5, UTM (32/33T), WGS84, € 9,99.

**082 Ahrntaler Berge, I Monti della Valle Aurina:** Diese GPS-genaue Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte M 1:25.000 mit Aktiv Guide (deutsch/italienisch) hält für den Betrachter Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg) und des Arnoweges bereit. ISBN 978-3-85491-526-3, UTM (32/33T), WGS84, € 7,95.

**202 Linz und Umgebung:** Zweiteiliges Set (mit Naturführer Wiesenblumen, GPS-genaue Wander- und Fahrradkarte), deckt das Gebiet Neureichenau – Groß Gerungs im Norden, Groß-Gerungs – Ybbs an der Donau im Osten, Kremsmünster – Steyr im Süden und Neureichenau – Schwanenstadt im Westen ab. Die Karten enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 6 (Grenze D/A – Karlstift – Schönbach, auch Nordwaldkammweg und Nord-Süd-Weitwanderweg 05), E 8 (Oberkappel – Karlstift, auch Mittellandweg 150 und Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweg 170) und E 10 (Vyšší Brod – Niederranna, auch Rupertiweg 10), des Oberösterreichischen Mariazellerweges 06, des Eisenwurzenweges 08, des Salzsteigweges 09, des Ostösterreichischen Jakobsweges, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Donausteiges, des Waldviertler Weitwanderweges 606, des Kuenringerweges 611, des Waldviertler Viermärkteweges 612, des Waldviertler Kulturpfades 665, des Donau-Radweges und weiterer regionaler Wander- und Radwege. ISBN 978-3-85491-655-0, UTM (33U), WGS84, € 10,--.

**228 Wiener Hausberge, Schneeberg, Rax:** Diese GPS-genaue Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte M 1:25.000, im zweiteiligen Set mit Naturführer Wiesenblumen, enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Wiener, Burgenländischen und Steirischen Mariazellerweges 06, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Wiener Alpenbogens, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Waldmarkweges 622, des Traisentaler Rundwanderweges 655, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, der Alpannonia und des Ghoga- und Steirischen Bahnwanderweges. ISBN 978-3-85026-210-1, UTM (33T), WGS84, € 10,--.

**293 Dachsteingruppe, Schladminger Tauern:** Dreiteiliges Set (mit Naturführer Wiesenblumen, GPS-genaue, Panorama, M 1:25.000), deckt etwa das Gebiet Bad Goisern – Grundlsee im Norden, Gröbming – Sölkpass im Osten, Hochstüben – Obertauern im Süden sowie Radstadt – Gosau im Westen ab. Die Karten enthalten Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des

Salzsteigweges 09, des Arnoweges, des Hemmaweges nach Admont, der Via Alpina (violetter Weg), des Weges des Buches, des St.-Rupert-Pilgerweges, des SalzAlpenSteiges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Dachstein-Rundwanderweges, des Panoramaweges 100 und 23 Mountainbike-Routen. ISBN 978-3-85026-211-8, UTM (33T), WGS84, € 14,95.

**410 Ostfriesland, Oldenburg:** Drei GPS-genaue Karten im Set, mit Naturführer Wiesenblumen/Küstenvögel, reichen im Norden an das Niedersächsische Wattenmeer und sind im Osten etwa mit Nordenham – Hude, im Süden Wardenburg – Vlagtwedde sowie im Westen mit Windschoten – Insel Juist begrenzt. Enthält eine Teilstrecke des E 9 (Termunterzijl – Nordenham) und u.a. auch einen Ostfriesland-Wanderweg. ISBN 978-3-85026-344-3, UTM (32U), WGS84, € 14,95.

**701 Sylt:** Reiß- und wetterfeste Wander- und Fahrradkarte M 1:40.000 (mit Aktiv Guide) der in der Nordsee gelegenen nordfriesischen Insel, mit einer Vielzahl an Wanderwegen. ISBN 978-3-99044-078-0, UTM (32U), WGS84, € 8,95.

**711 Nord-Ostsee-Kanal:** GPS-genaue Wander-, Fahrrad- und Reitkarte. Der Kanal reicht von Brunsbüttel nach Kiel. Die Karte enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderweges E 1 und E 6 (Selker Noor – Kiel – Wellingdorf) bzw. des E 1 auf der Westvariante (Scheppern – Itzehoe). ISBN 978-3-85026-480-8, UTM (32U), WGS84, € 8,95.

**738 Insel Usedom, Insel Wollin:** Reiß- und wetterfeste Wander-, und Fahrradkarte (GPS-genau, mit Aktiv Guide), die eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 9 (Hanshagen – Międzyzdrozie) enthält. ISBN 978-3-99044-079-7, UTM (32U), WGS84, € 9,99.

**783 Hegau – Westlicher Bodensee:** In dieser Wander- und Fahrradkarte finden sich Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Achdorf – Kreuzlingen), des E 4 (Truttikon – Münsterlingen) und des E 5 (Balm – Münsterlingen), des Main-Neckar-Rhein-Weges, des Ostweges sowie des Mittelweges, um nur einige zu nennen. Ferner scheint eine große Anzahl von Radwegen auf, z. B. der Bodensee-Radweg. ISBN 978-3-99044-128-2, UTM (32T/32U), WGS84, € 8,99.

**794 Berchtesgadener Land:** In dieser GPS-genaue Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (mit Aktiv Guide) sind Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (violetter Weg), des Maximiliansweges, des St.-Rupert-Pilgerweges, des Arnoweges, des SalzAlpenSteiges und des Jakobsweges durch Österreich zu finden. ISBN 978-3-85026-719-9, UTM (33T), WGS84, € 9,99.

**813 Östlicher Thüringer Wald:** Reiß- und wetterfeste Wander-, Fahrrad- und Langlaufkarte (GPS-genau, mit Aktiv Guide), die für den Betrachter neben einer Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 3 und E 6 (Tambach – Gifting) und des Rennsteiges noch 51 Wander- und Radwege bereit hält, u.a. den Weg der Deutschen Einheit. ISBN 978-3-99044-131-2, UTM (32U), WGS84, € 11,99.

**825 Saarland, Karte des Saarwald-Vereins e.V.:** Zwei Karten im Set (GPS-genau, mit Aktiv Guide), enthalten – neben einer schier unüberschaubaren Anzahl von Wander- und Radwegen – auch eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Alm – Züsch). ISBN 978-3-85026-188-3, UTM (32U), WGS84, € 10,--.

**827 Bergstraße – Odenwald, Neckartal:** Zwei GPS-genaue Karten im Set (samt Aktiv Guide), enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Dreieichenhain – Gochsheim) und E 8 (Sandhausen – Schweinberg auf der Südvariante und Auerberg – Wertheim auf der Nordvariante), des Frankenweges, des Neckarweges und der Odenwald-Hauptwanderwege, um nur einige zu nennen. ISBN 978-3-85026-354-2, UTM (32U), WGS84, € 10,--.

**855 Rund um Müritz:** Zwei Karten im Set (GPS-genau mit Naturführer „Küstenvögel“), enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 9 (Variante Dobbartin – Dahlen) und E 10 (Güstrow – Strasen – Rheinsberg auf der Westvariante, Strasen – Fürstenberg/Havel auf der Ostvariante) sowie einer großen Zahl an Radwegen. ISBN 978-3-85026-037-4, UTM (33U), WGS84, € 10,--.

**872 Baden-Baden, Murgtal:** Diese reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Wander-, Fahrrad- und Langlaufkarte M 1:25.000, mit Aktiv Guide, enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Neuenburg/Wilhelmshöhe – Unterstmat) sowie regionaler Rad- und Wanderwege. ISBN 978-3-85026-702-1, UTM (32U), WGS84, € 9,99.

Seitens **Freytag & Berndt und Artaria**, 1230 Wien, www.freytagberndt.at, wurden uns freundlicher Weise die nachstehenden GPS-tauglichen Wander-, Rad- und Freizeitkarten M 1:50.000 samt Freizeitinformationen

zur Besprechung überlassen, die Wissenswertes über Orte der jeweils genannten Wege, Raddtouren und Hütten enthalten.

**WK 053 Mühlviertel, Freistadt, Bad Leonfelden, Bad Zell, Linz:** Hier finden sich Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Eisenwurzenweges 08, des Salzsteigweges 09, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Nordwaldkammweges 105 (auch E 6 und 10) mit dessen Varianten, des Mühlviertler Mittellandweges 150 (auch E 8), des Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges 170 (auch E 8), des Burgen- und Schlösser-Weges, des Johannesweges, des Donausteiges, des Pferdeisenbahnweges, des Donau-Moldau-Weges, des Weges entlang der Lainsitz, des Sterngartlrundweges, des Kraft-Quelle-Baum-Rundwanderweges und des Geschichts- und Kulturwanderweges „Das Gewerbe am Fluss“. ISBN 978-3-7079-1445-9, € 7,95.

**WK 075 Nördliches Waldviertel, Gmünd, Heidenreichstein, Waidhofen an der Thaya, Raabs an der Thaya, Tréboň:** Die Karte enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Kuenringerweges 611, des Thayaquellenweges 623, des Robert-Hamerling-Weges 624, des Thayatalweges 630, des Thaya-Kamp-Weges 631, des Nepomukweges 632, des Thaya-Taffa-Wild-Rundwanderweges 633, des Christophorusweges 650, des Walther-von-der-Vogelweide-Marathons, des Nordwaldkammwegs 105 (auch E 6) und dessen Varianten, des Weges entlang der Lainsitz und der Grasel-Wege. ISBN 978-3-7079-1555-6, € 7,95.

**WK 076 Nebelstein, Gmünd, Weitra, Groß Gerungs, Weinsberger Wald:** In diesem Blatt finden sich Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Nordwaldkammweges 105 (auch E 6) und seiner Varianten, des Burgen- und Schlösserweges, des Johannesweges, des Ysper-Weital-Wanderweges 22, des Mühlviertler Mittellandweges 150, des Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges 170 (auch E 8), des Waldviertel-Weitwanderweges 606, des Kuenringerweges 611, des Waldviertler Viermärktweges 612, des Kämtal-Seenweges 620, des Thayaquellenweges 623, des Robert-Hamerling-Weges 624, des Kremstalweges 625, des Thayatalweges 630, des Waldviertler Kulturpfades 665 und des Weges entlang der Lainsitz. ISBN 978-3-7079-1556-3, € 7,95.

**Europa Pilgerwege:** Übersichtskarte M 1:3.500.000 der Jakobswege, Rompilgerwege und Marienpilgerwege samt ihren Haupt- und Nebenrouten. Die Karte wird im Norden mit den Orkney-Inseln, Süd-Schweden und Süd-Finnland, im Osten mit Estland, Polen und Bulgarien, im Süden mit Griechenland, Sizilien und Spanien und im Westen mit Frankreich und Irland begrenzt. Die Kartenrückseite M 1:2.000.000 deckt im Norden etwa das Gebiet bis Göteborg – Riga, im Osten Riga – Florina, im Süden Florina – Barcelona und im Westen Barcelona – Kingston ab und erfüllt die gleichen Kriterien wie oben ausgeführt. Der Freizeitführer enthält neben Kurzdarstellungen der genannten Wege auch Hinweise auf im Kartenwerk nicht erfasste Wander- und Pilgerwege. Leider fehlen Literaturhinweise nahezu gänzlich. ISBN 978-3-7079-1658-4, € 9,99.

## Global, Regional und Lokal. Und was geht uns das alles an?



In unserem Alpenverein kommt dem Naturschutz seit der Installation der Fachabteilung für Raumplanung und Naturschutz seit rund 35 Jahren eine stets zunehmende Bedeutung zu. Wobei globale Fragen, wie z.B. der Klimawandel, internationale Vereinbarungen und Verpflichtungen, oder regionale Probleme, wie z.B. unterschiedliche Rechtsnormen und deren Anwendung in den einzelnen Bundesländern eines Staates zu verstehen sind. Lokal sind es überwiegend hautnahe Fragen des Natur- und Umweltschutzes, die jeden Einzelnen von uns unmittelbar betreffen können und die durch unterschiedliche Gemeindeverordnungen unter Rücksichtnahme auf geltende Landesgesetze geregelt sind. Während die ehrenamtliche Mitarbeit von Mitgliedern des

Alpenvereins sich etwa auf Hütten- und Wegebau, Markierungsarbeiten oder auf die verschiedenartigste Gruppenarbeit bezieht, sind beim Naturschutz immer häufiger auch juristische Fragen zu berücksichtigen und zu lösen, was ohne Fachjuristen oft gar nicht mehr möglich ist. Daher wurden zumindest bei den großen österreichischen Naturschutzverbänden, wie z.B. Umweltschutzverband, Naturschutzbund, Alpenverein, Naturfreunde, CIPRA, WWF etc. fachjuristische Anlauf- und Auskunftsstellen eingerichtet, die dem einfachen ehrenamtlichen und gratis schuftenden Vereinsfunktionär die notwendige Hilfestellung geben sollen. Und dieser steht immer häufiger im Konfliktfeld „an der Front“ zwischen Grundeigentümern „samt ihren Rechten“ und erbosten Vereinsmitgliedern, die offensichtliche Verstöße gegen geltende Naturschutz-Rechtsnormen nicht länger dulden wollen. Und dazu gäbe es jetzt ungezählte konkrete Einzelfälle anzuführen.

GLOBAL geht es heute z.B. um die Ursachen des Klimawandels: Entweder rein natürlich bedingt (infolge Schwankungen der Sonnenenergie, oder Polverschiebungen mit Änderungen der Erdachse etc.) oder durch den Menschen etwa infolge kolossaler Verschmutzungen der Erdatmosphäre und der Weltmeere durch Flugverkehr bzw. Plastikmüll und zahlreiche weitere Chemikalien, verbunden mit dem ständigen und weiter zunehmenden Artensterben zu Wasser und zu Land. Weiters sind die global sich ständig verdichtenden Verkehrsnetze überdies Ursache für die oft sehr rasche Verbreitung von ansteckenden Krankheiten, Epidemien und Seuchen, die bereits als erloschen galten – und nun plötzlich wieder auflieben.

REGIONAL sind z.B. grenzüberschreitende Planungen bei der Wasserwirtschaft, der Luftgüte, der Verdichtung von vermeidbarem Schwerverkehr, der Bewältigung und Organisation von neuartigen Formen der Völkerwanderung am Beispiel der gegenwärtigen Flüchtlingsströme – aus Afrika und Asien mitten



Libelle entschlüpft ihrer Larve. Foto: Martin Seemann

Abs.: Österreichischer Alpenverein, Sektion Weitwanderer  
Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien

hinein nach Zentraleuropa – als brandaktuelle Aufgaben anzuführen. Aber auch der grenzüberschreitende Gewässerschutz und die Bewahrung von großräumigen und ökologisch wertvollen Feuchtgebieten, etwa in Form von grenzüberschreitenden Nationalparks, Biosphärenparks oder auch nur durch wertvolle Vogelschutzgebiete, z.B. in Form des „Grünen Bandes“ entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhanges“ oder auch nur zwischen einzelnen Bundesländern inmitten eines selbständigen Bundesstaates, sind beispielhaft darunter zu verstehen. Was kann jeder Einzelne von uns dazu beitragen?

LOKAL geht es dabei stets um ganz konkrete Planungsvorhaben, welche oft nicht nur Anrainerinteressen verletzen, sondern von großen Teilen einer mutigen Zivilgesellschaft aus guten Gründen abgelehnt werden. Das sind z.B. überdimensionierte weitere Großkraftwerke in den Alpen oder an manchen noch unverbauten und ökologisch wertvollen Fließstrecken. Da geht es immer noch um den weiteren Ausbau des Autobahnnetzes mit spektakulären Zunahmen und Anlockungen des Schwerverkehrs durch so genannte Lückenschlüsse oder „Spangen“. Aktuell soll z.B. das berühmte Helenental im Biosphärenpark Wienerwald zwischen Alland und Baden auch für den ständigen Schwerverkehr (als Abkürzung zwischen A1 und A2) massiv ausgebaut werden. Die seit Jahren bekämpfte Untertunnelung des Nationalparks Lobau (zur Schließung einer Lücke in der Verbindung zwischen der Ostsee und der Adria) wird demnächst wieder aktuell. Andere Untertunnelungsversuche in den Alpen (Kalkkögel bei Innsbruck, Pyhrnpass – Warscheneck – Vorderstoder) konnten vorerst abgewehrt werden. Ebenso auch eine große Kraftwerkerweiterung im Anschluss an das Kaunertal, wobei wieder zahlreiche Beileitungen von Gletscherbächen in den Ötzaler Alpen geplant waren. Werden die sehr rasch zurück schmelzenden Gletscher künftig noch genug Wasser liefern können? Und werden zahlreiche Bergstationen von Seilbahnen nach und nach durch riesige Glaskästen ersetzt werden (z.B. Igls, Sölden, Zillertal). Und wird es viele weitere „Retortendörfer“ geben, siehe Gradonna bei Kals, wie Holzkisten mit Flachdächern im Bergwald, oder ca. 40 eng gedrängte Chalets in Neukirchen am Großvenediger, oder am Katschberg, oder im Zillertal/ Kaltenbach? Wohlstand ohne Ende unter Zerstörung der Alpen? Wie lange noch? Fragt sich auch

Ihr Dr. Peter FRITZ.

## Termine

- |                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| <b>05.03.</b>     | Jahreshauptversammlung in Wien |
| <b>19.03.</b>     | Weitwanderertreffen in Graz    |
| <b>06.-13.06.</b> | Keutschacher Wandertage        |

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. April 2016**  
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

**P.b.b. GZ 02Z030159 M.**  
**Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.**  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: ÖAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.